SPIELZEIT 2021 | 2022

# theater und konzerte

bottrop.

VERANSTALTER: KULTURAMT

# Inhaltsverzeichnis SPIELZEIT 2021 | 2022

4 VORWORT - Bernd Tischler

5 VORWORT – Martina Schilling-Graef

6 VORHANG AUF – WIR SPIELEN WIEDER!

7 THEATERREIHE A

16 THEATERREIHE B

23 SCHAUSPIEL IM FILMFORUM

29 KABARETT

36 KINDERTHEATER

41 MINIKLASSIKKLUB

45 KINDERKLASSIKKLUB

49 THEATER MOBIL

53 KAMMERKONZERTE

58 JAZZ IM FILMFORUM

63 KLANGTURM MALAKOFF

66 CHORKONZERT

68 34. FESTIVAL ORGEL PLUS 2022

70 SONDERVERANSTALTUNGEN

74 TERMINKALENDER

78 KARTEN(VOR)VERKAUF

78 ABONNEMENTS

80 SAALPLÄNE UND ANFAHRT

83 EINTRITTSPREISE

85 ABONNEMENT-BESTELLUNG

Liebe Bottroper:innen, verehrte Theater- und Konzertfreund:innen!

2019 feierte Bottrop das 100-jährige Stadtjubiläum mit einem unglaublich bunten und vielfältigen Kulturprogramm, das das Leben unserer Stadt widerspiegelte. Die Zeichen standen auf Zukunft in der Kultur: Wir freuten uns vor allem auf den Anbau des Museums Quadrat, den neuen Kulturhof und das Forum B12 am Kulturzentrum August Everding. Im Jahr 2020 trübte die Corona-Pandemie jedoch die Stimmung und brachte die Kultur vor Ort nahezu zum Erliegen.

Das Gebäude des neuen Kulturzentrums ist zwischenzeitlich fertiggestellt worden. Ich bin stolz auf diesen städtischen Kulturmittelpunkt. Auch der Kulturhof lädt zum Verweilen ein. Als ein Ort des kulturellen Austauschs und der Begegnung wurde das B12 geplant. Endlich darf es auch als ein solcher Treffpunkt für Kulturinteressierte, für Künstler:innen sowie Besucher:innen genutzt werden. Ich bin zuversichtlich, dass bis zum Beginn der neuen Spielzeit auch Theatervorstellungen im Josef-Albers-Gymnasium und das Chorkonzert im Lichthof des Berufskollegs möglich sein werden.

Denn die Theater öffnen nun voller Tatendrang nach der erzwungenen monatelangen Pause. Die Rückkehr in die Normalität wird Schritt für Schritt voranschreiten. Zunächst werden Veranstaltungen wohl weiter mit Abstand stattfinden. Noch immer werden Teile der Vorschriften und Sicherheitsregeln gelten, die unser Alltagsleben auf einmal bestimmt haben. Ab dem Jahreswechsel können die Säle hoffentlich wieder voll belegt werden.

Lassen Sie uns gemeinsam in eine bunte Kulturlandschaft zurückkehren, die wir lange Zeit für selbstverständlich hielten und deren Wert uns jetzt erst richtig bewusstgeworden ist. In der neuen Spielzeit warten tolle Highlights auf Sie! Um das Wiedersehen zu feiern, besteht bei dem Kulturgespräch „Vorhang auf“ die Möglichkeit, mit einem Glas Sekt auf die neue Spielzeit anzustoßen. Danach heißt es „Bühne frei“ für Schauspiel, Komödie und Konzert, für Ernstes und Heiteres.

Besonders große Hoffnungen setze ich auf die Planungen für die Bergarena Halde Haniel: Die große Bottrop-Revue, die bereits den kulturellen Höhepunkt des Jubiläumsjahres darstellte, wird fortgesetzt. Als kulturelles Gemeinschaftswerk (nicht nur) von Bottroper:innen (nicht nur) für Bottroper:innen wird „Katzengold 2.0“ im August 2022 eine fröhliche Neuauflage feiern.

Ich wünsche Ihnen viel Freude bei der Neuentdeckung der Bottroper Kulturlandschaft!

Mit einem herzlichen Glückauf
Ihr
Bernd Tischler

Es geht wieder los!

Endlich dürfen wir auf eine Theater- und Konzertsaison 2021/22 hoffen, die wieder viel mit unserem gewohnten Kulturleben zu tun hat. Noch im vergangenen Sommer hätte mancher von uns auf die Frage “Wieviel Kultur brauchen wir eigentlich?“ geantwortet, „Da gibt es ja wirklich Wichtigeres“.

Doch inzwischen sieht das anders aus: Wir vermissen die Inspiration der Kulturabende, das Treffen mit Gleichgesinnten, das Schwätzchen in der Theaterpause.

Natürlich: Streams bringen uns Kultur nach Hause. Nur: Soviel Zeit wollen wir Kulturliebhaber:innen gar nicht vor dem Bildschirm verbringen. Uns geht es ja darum, den besonderen Moment, den Kunst uns ermöglicht, gemeinsam mit Künstler:innen und Gleichgesinnten zu erleben.

Kultur vor der eigenen Tür hat jedenfalls in Corona-Zeiten gegen die Weltstars per Übertragung gewonnen. Ich jedenfalls weiß, worauf ich mich als Neu-Bottroperin freue: Ich möchte die Stadt kennenlernen, die Kultur, die man hier lebt, die Orte, an denen sie aufgeführt werden. Die Menschen, die Kultur lieben.

Wie mir geht es auch den Kolleg:innen. Deshalb haben wir uns gedacht, dass wir uns zum Beginn der neuen Spielzeit einmal zwanglos treffen, damit wir uns besser kennenlernen. Wir, die Programmmacher:innen des Kulturamtes Bottrop, stellen Ihnen am 18. September unsere Lieblingsstücke im neuen Programm vor und erleben hoffentlich das Ende der Distanz, der Sorge vor Ansteckung und die Vorfreude auf eine neue (Spiel-) Zeit.

Herzlich willkommen zu “Vorhang auf”, dem Beginn unserer neuen Spielzeit.
Wir freuen uns darauf!
Ihre
Martina Schilling-Graef

**18.09.2021**

Sa 18.00 Uhr

Kammerkonzertsaal
Kulturzentrum August Everding
Böckenhoffstraße 12a

**Franziska Dannheim, Gesang, und Jeong-Min Kim, Klavier, führen George Bizets Oper „Carmen“ im amüsanten Schnelldurchlauf auf.**

# VORHANG AUF – WIR SPIELEN WIEDER!

Endlich öffnen wir zum Beginn der neuen Spielzeit wieder den Vorhang und geben die Bühne frei für Theater und Konzerte. Die lange Zwangspause hat vieles verändert – auch einige Gesichter, die nun im Kulturamt der Stadt Bottrop arbeiten, um Ihnen Spannendes, Kritisches, Unterhaltendes und Klingendes auf die Bühnenbretter zu bringen.

„Wir haben uns lange nicht gesehen“ denken sich aber auch diejenigen, die Sie früher regelmäßig bei Theaterstücken und Konzerten im Josef-Albers-Gymnasium und im Kammerkonzertsaal trafen.

Deshalb laden wir Sie zum Saisonauftakt ein, um mit uns bei einem Glas Sekt oder Saft ins Gespräch zu kommen. Hier haben Sie die Chance, Ihre Wünsche und Anliegen, Kritik und Anregungen zu äußern. Wir werden Ihnen unsere ganz persönlichen Theater-, Konzert- und Kabarett-Highlights der neuen Spielzeit vorstellen und Sie hoffentlich auf den Geschmack bringen.

Eine Oper, die jede:r kennt, eine Stimme, ein Klavier sind im Ergebnis ein unterhaltsamer Genuss bei vollem Musikvergnügen. Die Essener Sopranistin Franziska Dannheim singt und spielt sich ohne Kostümwechsel und Bühnenbild durch die dramatische Geschichte der Wahrsagerin – und moderiert den Schnelldurchlauf amüsant und informativ. Jeong-Min Kim ersetzt dabei das Orchester wirkungsvoll.

REIHE A

# theater

Theaterreihe A

**02.10.2021**

Sa 19.30 Uhr

Aula Josef Albers Gymnasium
Zeppelinstraße 20

Schauspiel mit Musik von Daniel Große Boymann und Thomas Kahry
mit Heleen Joor, Susanne Rader, Arzu Ermen, Steffen Wilhelm
Tourneetheater Thespiskarren

# Spatz und Engel

## Kein Leben in Rosarot

Edith Piaf, der „Spatz von Paris“, und Marlene Dietrich, der „blaue Engel“. Beide verband eine kaum bekannte Freundschaft, die 1948 in einem New Yorker Nachtclub begann und bis zu Edith Piafs Tod 1963 in Südfrankreich hielt. Eine ungewöhnliche Freundschaft.

Die eine war Kind eines Zirkusakrobaten und einer Straßensängerin, die andere Tochter aus einer preußischen Offiziersfamilie. Die Französin wächst in einem Bordell in der Normandie auf, die Deutsche im Internat in Weimar. Die kleine, dunkle Chansonette träumt ihr Leben lang von der großen Liebe, die große, blonde Schauspielerin hat den Ruf einer Femme fatale. Die Piaf stirbt mit nur 47 Jahren und wird von 40.000 trauernden Franzosen zum Grab geleitet.
Die andere stirbt einsam mit 91 Jahren in ihrer Pariser Wohnung – und war doch der größte Star, den Deutschland je hervorgebracht hat.

*„Spatz und Engel“ ist die Geschichte zweier legendärer Frauen, die zur Ikone ihrer Heimatländer wurden. Eine Geschichte, die unvollständig wäre ohne ihre unvergessenen Chansons: „La vie en rose“ oder „Non, je ne regrette rien“, „Milord“ oder „Sag mir, wo die Blumen sind“ sind Lieder, die Geschichte schrieben, sind Abbilder der Frauen, die sie sangen.*

Kultursekretariat NRW Gütersloh

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

**11.11.2021**

Do 19.30 Uhr

Aula Josef Albers Gymnasium
Zeppelinstraße 20

## Roadtrip in die Vergangenheit

# 25 km/h

Schauspiel nach dem Film von Oliver Ziegenbalg und Markus Goller
Westfälisches Landestheaters Castrop-Rauxel

Christian und Georg treffen sich zum ersten Mal seit Jahrzehnten auf der Beerdigung ihres Vaters wieder. Während Georg als Tischler im Heimatstädtchen geblieben ist und den Vater bis zu dessen Tod gepflegt hat, hat Christian als Geschäftsmann eine erfolgreiche Karriere gemacht.

Trotz ihres angespannten Verhältnisses beschließen die beiden mit dem ein oder anderen Glas Alkohol am Abend, die gemeinsame Moped-Tour durch Deutschland zu machen, die sie mit 16 geplant hatten.
Und zwar sofort und mit allen einst vereinbarten Sonderaufgaben:

- sich beim Griechen einmal durch die Speisekarte essen
- eine Arschbombe vom Zehner machen
- Alkohol, Drogen und Sex zu haben
- einen 20-m-Wheelie hangabwärts machen
- eine schlafende Kuh umwerfen
- in Timmendorfer Strand ins Meer pinkeln

In ihren Beerdigungsanzügen und alles andere als nüchtern machen sie sich noch in der Nacht auf den Weg. Die Höchstgeschwindigkeit beträgt 25 km/h.

Es ist der Trip ihres Lebens!

© Przemyslaw Koch

Theaterreihe A

**22.11.2021**

Mo 19.30 Uhr

Aula Josef Albers Gymnasium
Zeppelinstraße 20

Schauspiel von Eric-Emmanuel Schmitt
mit Doris Kunstmann und Leontine Dick
Konzertdirektion Landgraf

# OSKAR und die Dame in ROSA

## Ein Leben in zehn Tagen

*Der französische Autor Eric-Emmanuel Schmitt schuf mit seinem Roman ein berührendes Werk, das sich mit dem Tabuthema eines sterbenden Kindes befasst.*

© Bernd Böhmer

Oskar ist erst zehn, aber er weiß, dass er sterben wird. „Eierkopf“ nennen ihn die anderen Kinder im Krankenhaus. Doch das ist nur ein Spitzname und tut nicht weh. Schlimmer ist, dass der Arzt und Oskars Eltern Angst haben, darüber zu reden, dass nichts den an Leukämie erkrankten Jungen retten kann.

Nur die „Dame in Rosa“, eine der ehrenamtlichen Damen, die sich in der Klinik um die Patient:innen kümmern, hat den Mut, mit ihm über diese Fragen nachzudenken. Oskars „Oma Rosa“ bringt ihn dazu, 13 Briefe an den lieben Gott zu schreiben. Oskar, der nicht mal an den Weihnachtsmann glaubt, ist nicht begeistert.

Doch „Oma Rosas“ Kunstgriff hilft Oskar, im Zeitraffer-Tempo alles zu durchleben, was er nicht mehr erleben wird: Die erste Liebe, Eifersucht, Midlife-Crisis und das Alter. Oskar galoppiert in seiner Vorstellung durch ein ganzes Leben, bis er nach zehn Tagen – mit gefühlten 110 Jahren – zu erschöpft ist, um noch älter zu werden.

Theaterreihe A

**09.12.2021**

Do 19.30 Uhr

Aula Josef Albers Gymnasium
Zeppelinstraße 20

Eine junge Gräfin und ihr Diener kommen einander in der schwedischen Mittsommernacht näher, sie flirten hemmungslos, schlafen miteinander, entzweien sich dann und beschimpfen sich. Trotz aller erotischen Anziehung können sie die traditionellen sozialen Schranken und Konventionen nicht überwinden.

Nach ihrer Schande sieht Fräulein Julie keinen anderen Ausweg, als sich umzubringen.

**Ein Spiel zwischen Liebe und Macht**

# Fräulein Julie

Trauerspiel von August Strindberg
mit Judith Rosmair, Dominique Horwitz u.a.
Konzertdirektion Landgraf

*„Fräulein Julie“ ist das meistgespielte Stück des schwedischen Dramatikers August Strindberg. Strindbergs naturalistischer Anspruch, das Leben ungeschönt auf die Bühne zu bringen, seine Radikalität in der Form und seine psychologisch fundierten Porträts machen „Fräulein Julie“ bis heute zum Meisterwerk.*

*Das Stück durfte wegen der schwedischen und deutschen Zensurauflagen erst 1892 in Berlin uraufgeführt werden und polarisierte als Angriff auf noch bestehende Standesgrenzen. Strindbergs Überzeugung dagegen war: „Vielleicht gibt’s im Grund keinen so großen Unterschied zwischen Mensch und Mensch, wie man glaubt.“*

Kultursekretariat NRW Gütersloh

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

Westfälisches Landestheater Castrop-Rauxel

**15.02.2022**

Di 19.30 Uhr

Aula Josef Albers Gymnasium
Zeppelinstraße 20

© Adobe Stock

# VÖGEL

## Liebe im Grenzkonflikt

*„Vögel" ist das zurzeit meistgespielte Stück auf deutschen Bühnen. Wie kein zweiter versteht es der im Libanon geborene, in Paris lebende kanadische Autor Wajdi Mouawad kulturelle Gegensätze zum bewegenden Thema seiner Theaterstücke zu machen.*

In einer New Yorker Universitätsbibliothek lernen Eitan und Wahida einander kennen und lieben. Eitan ist deutscher Jude aus Berlin, studiert Genetik und bezirzt seine Sitznachbarin mit Wahrscheinlichkeitsrechnungen über das Leben und die Liebe. Wahida ist Amerikanerin arabischer Herkunft und schreibt ihre Doktorarbeit über eine grenzüberschreitende Gestalt aus dem 16. Jahrhundert.

Eitans Vater verweigert der Beziehung seines Sohns mit einer „Araberin" seinen Segen. Wahida und Eitan wollen der Last des familiären und historischen Erbes entfliehen und werden dennoch davon eingeholt. Denn als er Wahida auf eine Forschungsreise nach Israel begleitet, wird Eitan bei einem Terroranschlag schwer verletzt. Im Krankenhaus besuchen ihn seine Eltern und Großeltern. Und mit ihnen kehren auch die alten Konflikte zurück: Fragen nach religiöser, kultureller, nationaler Zugehörigkeit, die wie ein Schwarm Unglücks über Familie und Gesellschaft kreisen. Und die eine Liebe an Grenzen stoßen lassen.

Theaterreihe A

**17.03.2022**

Do 19.30 Uhr

Aula Josef Albers Gymnasium
Zeppelinstraße 20

*Seine eigene Großmutter und ihr Chauffeur inspirierte Alfred Uhry zu seinem Theaterstück „Driving Miss Daisy“, das mit dem Pulitzer Preis ausgezeichnet wurde. Morgan Freeman, der bereits am Broadway in der Theaterfassung „Hoke“ gespielt hatte, machte mit Jessica Tandy 1989 die Verfilmung des Stücks zum Welterfolg.*

Schauspiel von Alfred Uhry
mit Doris Kunstmann, Ron Williams u. a.
Tourneetheater Thespiskarren

# Miss Daisy und ihr Chauffeur

## Freundschaft überwindet Rassentrennung

Atlanta, Georgia, 1948: Miss Daisy ist eine 72-jährige, pensionierte Lehrerin. Nachdem sie eines Tages mit ihrem Auto einen Unfall verursacht hat, kauft Sohn Boolie ihr einen neuen Wagen und engagiert vorsichtshalber den Schwarzen Hoke Coleburn als Chauffeur. Hoke, mit seinen 60 Jahren selbst nicht mehr der Jüngste, ist ein ruhiger, lebenskluger Mann und der ideale Gegenpart zur egozentrischen Daisy, die sich hartnäckig weigert, seine Dienste in Anspruch zu nehmen.

Unbeeindruckt von den Unfreundlichkeiten der alten Dame schafft er es schließlich, dass Miss Daisy in den Wagen steigt, und allmählich wächst auf den gemeinsamen Ausfahrten Respekt zwischen dem ungleichen Paar.

Was zunächst charmante Neuauflage „der Widerspenstigen Zähmung“ zu sein scheint, entwickelt sich zu einem Gesellschaftsstück. Miss Daisy, die wohlhabende, jüdische Südstaaten-Lady, und ihr schwarzer Chauffeur überwinden Gräben in einer Zeit, in der die Rassentrennung und Antisemitismus in den USA Anfang des 20. Jahrhunderts den Alltag der Menschen bestimmte. Sie lassen sich ein auf einen Dialog mit Tiefgang und subtilen Untertönen, ohne die Distanz zueinander jemals ganz aufzulösen.

Theaterreihe A

**07.04.2022**

Do 19.30 Uhr

Aula Josef Albers Gymnasium
Zeppelinstraße 20

Politthriller nach dem gleichnamigen Film von Fatih Akin
mit Anna Schäfer, Mathias Kopetzki, Christian Meyer,
Martin Molitor, Maika Troscheit, Constanze Aimée Feulner,
Philip Wilhelmi
Konzertdirektion Landgraf

© Bernd Böhner

# Aus dem NICHT'S

**Terror zerstört eine Familie**

Eine Geschichte, die man nie erleben möchte. Ein emotionales Drama über Verlust und Trauer, das noch lange nachwirkt. An einem Nachmittag bringt Katja ihren kleinen Sohn Rocco ins Büro ihres deutsch-kurdischen Mannes Nuri.

Als sie am Abend zurückkehrt, sind beide tot. Eine vor dem Büro deponierte Nagelbombe hat alles zerfetzt. Katjas Welt hat sich aus dem Nichts heraus für immer verändert. Vor dem Anschlag hatte sie am Tatort eine junge Frau gesehen, die ihr mit einem schwarzen Behälter bepacktes Fahrrad an einer Laterne abstellte. Doch statt diese Spur zu verfolgen, stürzt sich die Polizei lieber auf Nuris angebliche Kontakte zum Kriminellen-Milieu.

Dann gehen ihnen zufällig die wahren Täter ins Netz. Hauptverdächtig ist das Neonazipärchen Möller. Aber der Prozess entwickelt sich anders, als Katja erhofft. Obwohl ihr Anwalt Danilo von einer wasserdichten Beweislage ausgeht – in der Garage des Paares werden alle Bestandteile für den Bau einer Bombe gefunden –, gelingt es dem Verteidiger der Angeklagten durch eine perfide Verteidigungsstrategie, die eindeutigen Indizien in Frage zu stellen und den Prozess zu deren Gunsten zu entscheiden: Die Möllers werden aus Mangel an Beweisen freigesprochen.
Gedemütigt und entsetzt weiß Katja nicht mehr, was sie tun soll. Doch dann gibt es neue Ermittlungserkenntnisse.

Theaterreihe A

**12.05.2022**

Do 19.30 Uhr

Aula Josef Albers Gymnasium
Zeppelinstraße 20

Westfälisches Landestheater Castrop-Rauxel

# Der Fall Collini

*Unter anderem war es „Der Fall Collini", der Bundesjustizministerin Sabine Leutheusser-Schnarrenberger veranlasste, eine Kommission zur Aufarbeitung der NS-Vergangenheit im Justizministerium einzusetzen. Furore machte auch die Verfilmung des Buches mit Elyas M'Barek, Alexandra Maria Lara, Heiner Lauterbach und Franco Nero.*

## Roman mit juristischen Folgen

Ferdinand von Schirach ist renommierter Strafverteidiger und Schriftsteller, eine Ausnahmeerscheinung der deutschen Autorenszene. Er vertrat u. a. den DDR-Journalisten und Politiker Günther Schabowski und die Familie Klaus Kinskis vor Gericht. Wie kein zweiter versteht es von Schirach, juristische Themen literarisch mitreißend aufzubereiten.

Seinen Durchbruch erlebte er mit „Der Fall Collini". Im Berliner Luxushotel Adlon wird der 85-jährige Industrielle Hans Meyer brutal und scheinbar ohne Motiv ermordet. Unmittelbar nach der Tat stellt sich der pensionierte italienische Gastarbeiter Fabrizio Collini der Polizei. Er gesteht, doch verschweigt hartnäckig sein Motiv. Sein Pflichtverteidiger, der junge Anwalt Caspar Leinen, weigert sich, das Scheitern seines ersten großen Falls zu akzeptieren. Kolleg:innen raten ihm davon ab, den Fall zu verfolgen.

Die Enkelin des Ermordeten beginnt eine Affäre mit ihm und versucht, ihn zum Aufgeben zu bringen. Doch Leinen stößt auf eine historische Schuld: Eine Walther P38, die Waffe, die Leinen auch von seinem Vater kennt, und Akten des Bundesarchivs zur Aufklärung von NS-Verbrechen bringen ihn auf die Spur: Meyer hat als junger Mann und SS-Sturmbannführer in Italien eine Erschießung von Partisanen befehligt, bei der Collinis Vater ermordet wurde. Leinen und Collini stehen im Zentrum eines deutschen Justizskandals.

REIHE B

# theater

Theaterreihe B

**04.10.2021**

Mo 19.30 Uhr

Aula Josef Albers Gymnasium
Zeppelinstraße 20

Rabenschwarze Komödie von Flavia Coste
mit Boris Aljinovic, Janina Stopper, Erika Skrotzki
und Christian Schmidt
Konzertdirektion Landgraf

## Geld – Gier – Mord?

Flavia Coste hat einen sechsten Sinn für Theater-Eskalationen: Kaum hat das Stück „Nein zum Geld“ Fahrt aufgenommen, ist das Publikum schon im Netz der Theaterautorin gefangen, die damit ein beeindruckendes Debüt hingelegt hat.

Wären Sie fähig zu morden? Sofort, wenn Ihr:e Lebensgefährt:in, Ihr Kind oder Ihr:e beste:r Freund:in vor Ihren Augen einen 162-Millionen-Euro-Lottoschein vernichten will? Oder lassen Sie sich von ihm überzeugen, dass Geld allein nicht glücklich macht und zu viel davon den Charakter verdirbt?

„Nein zum Geld“ erzählt von Richard, der eine Heldentat begehen will und „NEIN“ zu einem Lottogewinn sagt. Seine Frau Claire, seine Mutter Rose und Etienne, sein bester Freund und Geschäftspartner, haben viel gegen dieses Heldentum einzuwenden. Wie weit sind sie bereit zu gehen?

Theaterreihe B

**16.11.2021**

Di 19.30 Uhr

Aula Josef Albers Gymnasium
Zeppelinstraße 20

Nach dem Film von Helmut Dietl
mit Luc Feit, Carsten Klemm, Julia Weden,
Alina Hidic, Matthias Hörnke, Iris Boss,
Holger Teßmann, Kai Möller, Gregor Eckert,
Kai Hufnagel
Konzertdirektion Landgraf

**Hitler, ein Mensch wie Du und Ich**

# SCHTONK!

Skandalreporter Hermann Willié ist seit kurzem stolzer Besitzer der CARIN II., der etwas heruntergekommenen Yacht des von ihm hochverehrten NS-Reichsmarschalls Hermann Göring. Leider hat er sich mit dieser Investition finanziell überhoben. Nun ist er auf der Suche nach einem profitablen Knüller, einer journalistischen Sensation. Als er auf Prof. Dr. Fritz Knobel, einen Verkäufer von Historika und Antiquitäten, den „offiziellen Kunstmaler des Ministerpräsidenten von Baden-Württemberg", trifft, scheinen seine Träume wahr zu werden. Denn Knobel bietet etwas an, von dem niemand geahnt hat, dass es existiert: Das geheime Tagebuch des Führers!

Willié – bekannt für seine ‚Spürnase' – wittert seine Chance; sein Magazin „HH Press" ist euphorisiert: Und da Hamburg bekanntermaßen DIE deutsche Pressestadt ist, schaut die ganze Welt bei der Veröffentlichung zu. Nach ersten Gutachten scheint alles seine Richtigkeit zu haben, doch dann sehen ein paar Leute etwas genauer hin – und aus dem erwarteten Hype wird ein fatales Desaster.

Theaterreihe B

**04.12.2021**

Sa 19.30 Uhr

Aula Josef Albers Gymnasium
Zeppelinstraße 20

Komödie von Audrey Schebat
mit Peter Prager und Michaela May
Münchner Tournee

Ein Mann und eine Frau erwarten Gäste. Der Tisch ist festlich gedeckt, Kerzen brennen, man nascht von den Hors d'OEvres – David, der Kompagnon des Mannes, und seine Frau Catherine werden erwartet. Das Telefon klingelt. David entschuldigt sich, sie können nicht kommen. Einbrecher:innen hätten Catherines Garderobe, ihren Schmuck und einen echten Degas gestohlen. Catherine selbst sei noch nicht zu Hause. Er, David, warte auf die Polizei.

Das gastgebende Ehepaar ist schockiert: Schrecklich, Fremde dringen in die eigene Wohnung ein. Aber was sollen das für Einbrecher:innen sein, die ausschließlich Damenkleidung stehlen? Warum fehlen Davids Sachen nicht? Und wo steckt Catherine?

Eigentlich lässt sich nur eine Lösung denken: Catherine hat David verlassen! Aber warum? Die Ehefrau legt die Karten auf den Tisch: Sie habe zusammen mit ihrer Freundin Catherine den Plan des vorgetäuschten Einbruchs ausgeheckt, um ihr zur Flucht zu verhelfen.

Einer Flucht aus dem goldenen Käfig, in den David sie gesteckt hatte, um sie ungestört mit Mandantinnen betrügen zu können. Und sie selbst beneide Catherine, die den Mut hat, aus dem Gefängnis ihrer Ehe mit einem lieblosen, untreuen Mann auszubrechen.

# DER SITTICH

Goldener Käfig

Theaterreihe B

**03.02.2022**

Do 19.30 Uhr

Aula Josef Albers Gymnasium
Zeppelinstraße 20

Komödie von Éric Buffon
mit Ulli Kinalzik, Gaby Blum,
Florian Battermann und Andreas Werth
Komödie am Altstadtmarkt

# Altwerden

**Rentner:innen-Duo auf den Spuren von Bonnie und Clyde**

## IST NICHTS FÜR FEIGLINGE

Nach dem Tod seiner Frau hat der achtzigjährige Hugo Dubois noch einmal unverhofft das Glück mit Sylvie Caron gefunden. Die beiden wohnen mitten in Paris, in der Wohnung des Stiefsohns Pascal, in welcher nach Absprache eigentlich nur Hugo allein leben darf. Dies bleibt unentdeckt, da Pascal im entfernten Nizza wohnt und arbeitet. Doch nachdem er seinen Job verliert, kehrt er nun nach Paris zurück und will erst mal übergangsweise bei Hugo einziehen.

Komödiantische Verwicklungen sind vorprogrammiert, als Sylvie nun als Hugos Haushaltshilfe vorgestellt wird. Doch als Pascal schließlich Eigenbedarf anmeldet, müssen sich die beiden Rentner:innen schnell nach einer neuen Wohnung umsehen, die mitten in Paris praktisch nicht zu bezahlen ist. Also versucht das rüstige Duo zunächst einmal, Pascal seine Altbauwohnung madig zu machen, was jedoch nicht ganz funktioniert. Das Rentner:innen-Duo schmiedet einen extremen Plan auf den Spuren von Bonnie und Clyde.

Theaterreihe B

**28.04.2022**

Do 19.30 Uhr

Aula Josef Albers Gymnasium
Zeppelinstraße 20

Doppelleben auf dem Vulkan

# LÜGEN HABEN JUNGE BEINE

Vicky und Gavin sind jung und neugierig. Als sie feststellen, dass ihre Väter beide Taxifahrer sind und beide John Smith heißen, fühlen sie sich vom Schicksal füreinander bestimmt. Dem Ruf des Schicksals steht allerdings ebendieser John Smith im Wege. John Smith, der tatsächlich der Vater der beiden ist. Denn Smith ist sowohl mit Mary in Wimbledon als auch mit Barbara in Streatham verheiratet. Sein Doppelleben folgt einem ausgeklügelten System, immer darum bemüht, dass Mary und Barbara nicht voneinander erfahren. Dass sich seine Kinder treffen und ineinander verlieben, stellt für John die größte denkbare Katastrophe dar, die unter allen Umständen verhindert werden muss. Das Chaos startet durch.

*Ray Cooney zieht mit seiner buchstäblich umwerfenden Komödie alle Register seines Könnens. Den Zuschauern bleibt angesichts der sich immer weiter zuspitzenden Situation kein Raum, die Lachmuskeln zu entspannen, schon biegt die nächste Absurdität um die Ecke und das rasante Geschehen steuert auf den nächsten Höhepunkt zu.*

Westfälisches Landestheater Castrop-Rauxel

*Eine brillante Komödie von Ray Cooney, dem Großmeister der Farce, voller absurder Komik. Wer „Taxi Taxi – Doppelt leben hält besser“ erlebt hat, wird vertrauten Figuren wiederbegegnen.*

Theaterreihe B

**09.05.2022**

Mo 19.30 Uhr

Aula Josef Albers Gymnasium
Zeppelinstraße 20

© AdobeStock

Komödie von Robin Hawdon
mit Bürger Lars Dietrich,
Vanessa Frankenbach, u.a.
Komödie am Altstadtmarkt

# Ein Traum von Hochzeit

**Irrwitziges Verwirrspiel**

*Bestes Boulevardtheater, bei dem sich die Pointen nur so jagen!*

Bill erwacht am Morgen seiner Hochzeit mit einem unglaublichen Kater und einer schönen Unbekannten neben sich. Die Frau eröffnet ihm, sie hätten sich am Vorabend in der Bar getroffen, seien zusammen im Schlafzimmer verschwunden und hätten eine wunderbare Nacht zusammen verbracht. Ob er sich denn nicht erinnere?

Bill dreht durch: Er wartet auf seine Braut Rachel und steht da und hat sie in der Nacht betrogen. Wie soll er sich aus der Affäre ziehen? Rachel trifft ein – und Bill liefert seinen besten Freund ans Messer. Der sei der Casanova. Dass er der Sündenbock sein soll, gefällt dem Freund aber gar nicht. Immerhin ist er mit Bills One-Night-Stand liiert.

im Filmforum

# schauspiel

KONJUNGTUR
forum junger unternehmer

Schauspiel
im Filmforum

**05.11.2021**

Fr 19.30 Uhr

Filmforum im
Kulturzentrum August Everding
Blumenstraße 12 - 14

Late Night-Impro-Comedy-Sketch-Abend mit immer wechselnden Themen, Gästen und immer neuem Zunder.
Theater Essen-Süd
*Dauer: 80 - 100 Minuten (mit Pause)*

# Denn sie wissen nicht, was sie tun.

**Impro-Late-Night**

Bei der Impro-Late-Night gehen die Schauspieler:innen ohne einstudiertes Programm auf die Bühne. Schnelle, spontane Entscheidungen und Zurufe aus dem Publikum gilt es unmittelbar umzusetzen. Dabei entstehen komische, absurde und wunderbar authentische Momente.

Jede Vorstellung ist neu. Alles ist möglich, nichts vorhersehbar. In Sketchen wird die ganze Bandbreite des Improvisationstheaters spontan und ohne Regisseur:in auf der Bühne zum Leben erweckt. Das Publikum entscheidet, welche Themen, Stile, Charaktere oder Emotionen dargestellt werden sollen. Ein Abend voller Spannung, Spaß, Musik und Pannen.

Schauspiel
im Filmforum

**17.12.2021**

Fr 19.30 Uhr

Filmforum im
Kulturzentrum August Everding
Blumenstraße 12 - 14

Nach John Clancy mit Adrian Hildebrandt.
Regie: Michael Steindl
Theater Duisburg
*Dauer: 100 Minuten (keine Pause)*

# EVENT

“All the world’s a stage”. “Die ganze Welt ist eine Bühne und alle Frauen und Männer sind bloße Spieler” sinniert Jacques in “Wie es Euch gefällt” von William Shakespeare. Doch wie ist es Schauspieler:in zu sein? Wie ist es, im hellen Licht zu stehen, allein, vor vielen fremden Zuschauenden im Dunkeln? Abend für Abend den gleichen Text zu sprechen, dieselben, einstudierten Abläufe vorzuführen?

Der amerikanische Autor John Clancy gewährt einen Blick hinter die Kulissen. Sein Monolog “Event” nimmt auf clevere Weise die merkwürdige Veranstaltung ins Visier, die man „Theater” nennt. Ein Spiel im Spiel – komisch, irritierend, sehr simpel und enorm vielschichtig – und eine brillante Meditation über das, was die Bühne über das Leben zu erzählen vermag.

*Das Stück schafft einen neuen Blick auf das Theater, die Arbeit des:der Schauspieler:in. Aber auch die Rolle des Publikums wird angeschaut. Komisch, unterhaltsam, interessant und wahnsinnig gut gespielt.*

Schauspiel
im Filmforum

**25.02.2022**

**Fr 19.30 Uhr**

**Filmforum im**
**Kulturzentrum August Everding**
**Blumenstraße 12 - 14**

Nach Slavomir Mrozek
mit Moritz Mittelberg-Kind, Raphael Batzik
Regie: Raphael Batzik, Moritz Mittelberg-Kind
Theater Essen-Süd
*Dauer: 110 Minuten*

*Zu Beginn der Aufführung entscheidet das Publikum per Münzwurf, wer an diesem Abend welche Rolle spielt. So gleicht niemals eine Vorstellung von „Emigranten" einer anderen.*

# EMIGRANTEN

Zwei namenlose Auswanderer eines Landes teilen sich einen Kellerraum als Unterkunft. Der eine ist ein politischer, der andere ein wirtschaftlicher Flüchtling. Der Intellektuelle und der Gastarbeiter könnten unterschiedlicher nicht sein und doch finden sie sich in derselben Situation mit denselben Problemen wieder. Genervt voneinander und den Umständen kommt es in der Silvesternacht zum Showdown.

*Inhaltlich widmet sich die Inszenierung von Emigranten heute topaktuellen Themen. Ein Stück, das aus Sicht zweier unterschiedlicher Flüchtlinge politische Bewegungen kritisch betrachtet und debattiert. Die Herkunftsgeschichte der Protagonisten des 1974 uraufgeführten Dramas bleibt dabei abstrakt und ist damit universell. Ihre Situation wirkt absurd und ist doch realistisch.*

Schauspiel
im Filmforum

**29.04.2022**

Fr 19.30 Uhr

Filmforum im
Kulturzentrum August Everding
Blumenstraße 12 - 14

# Reservoir DOGS

*Das Theater Essen-Süd spielt mit Witz, Authentizität und vielen überraschenden Momenten den für die Bühne adaptierten Kultfilm nach Quentin Tarantino.*

Fünf Profi-Gangster kommen zum Überfall auf einen Juwelier zusammen. Alles, was sie voneinander wissen, sind ihre Decknamen, die ihnen ihr Auftraggeber gegeben hat. Der perfekt geplante Coup scheitert, da die Polizei informiert war. Die Überlebenden treffen sich im vereinbarten Versteck in einem stillgelegten Lagerhaus. Dort wird der bestehende Verdacht zur Gewissheit: Ein Spitzel hat das Gangster-Team unterwandert.

*Quentin Tarantino ist bekannt für intensive Dialoge und die explizite Darstellung von Gewaltszenen. Die Übersetzung für die kleine Bühne ist dem Theater Essen-Süd mehr als gelungen. Eine Empfehlung für alle, unabhängig davon, ob man den Film bereits gesehen hat oder nicht.*

Nach Quentin Tarantino
mit Dominik Poch, Alexander Kupsch, Moritz Mittelberg-Kind,
Thilo Matschke, Sebastian Kubis, Raphael Batzik.
Regie: Raphael Batzik, Moritz Mittelberg-Kind
Theater Essen-Süd
*Dauer: 80 Minuten*

Schauspiel
im Filmforum

**13.05.2022**

Fr 19.30 Uhr

Filmforum im
Kulturzentrum August Everding
Blumenstraße 12 - 14

# BEING Freddie Mercury

**Ein poetischer Trip in einen Mythos**

Mit Kai Bettermann, Ursula Wawroschek.
Regie: Veronika Maruhn
Theater Duisburg
*Dauer: 80 Minuten (keine Pause)*

„Being Freddie Mercury“ ist eine Collage aus Liedern, Texten und Musik rund um den unvergessenen Leadsänger der Rockband „Queen“, der am 5. September 1946 als Farrokh Bulsara in Sansibar-Stadt, dem heutigen Tansania, geboren wurde und 1975 mit der Single „Bohemian Rhapsody“ den Grundstein für eine Weltkarriere legte.

„Who wants to live forever?” Am 23. November 1991 unterrichtete Freddie Mercury die Öffentlichkeit mit einer vorbereiteten schriftlichen Erklärung, dass er an AIDS erkrankt sei. Am nächsten Morgen fiel er ins Koma und starb abends in seinem Haus im Londoner Stadtteil Kensington im Alter von 45 Jahren an den Folgen einer Lungenentzündung. 25 Jahre später lässt Kai Bettermann die britische Pop-Legende wieder auferstehen.

Ein absolutes Muss für Musik-Fans!

Reihe

# kabarett

Kabarett

# 21.09.2021

Di 19.30 Uhr

Aula Josef Albers Gymnasium
Zeppelinstraße 20

**„Die Sonderinventur 2021“**

*Funke-Philipzen-Rüther sind seit Jahren Kult. Im Zivilberuf ursprünglich alle drei Lehrer aus dem westfälischen Münster blieb ihnen dabei wenig Raum für ihr komisches Ausnahmetalent. Also begannen sie mit lokalen Auftritten, einem Jahresrückblick der witzigen Art, ganz in der Tradition des guten, alten politischen Kabaretts.*

**Der kultige Jahresrückblick**

Der kometenhafte Aufstieg begann: Mittlerweile spielen Harald Funke, Thomas Philipzen und Jochen Rüther seit mehr als einem Dutzend Jahren landauf, landab vor ausverkauften Häusern. Eine Inventur ist bekanntlich die Erfassung vorhandener Bestände. Genau das tun Funke, Philipzen und Rüther und legen dabei den Finger in politische und gesellschaftliche Wunden. Das Ergebnis ist eine Sonderinventur, die es in sich hat, vehementes Politentertainment, abgeschmeckt mit feinen musikalischen Noten.

Kabarett

**09.10.2021**

Sa 19.30 Uhr

Aula Josef Albers Gymnasium
Zeppelinstraße 20

**„Populisten haften für ihre Kinder“**

Wer im Politik-Dschungel dem gemeinen Populisten in freier Wildbahn begegnet, der sollte die nötige Survival-Ausrüstung dabeihaben: Ein Hysterie-abweisendes dickes Fell, eine Polit-Parasiten-Impfung und ein klares Profil für sicheren Stand.

Das Satire-Duo ONKeL fISCH hat den Erste-Hilfe-Rucksack geschnürt und wagt sich tief in den Sumpf der einfachen Wahrheiten. Dorthin, wo einige Fragen noch ungeklärt sind: Gelten die Menschenrechte für alle Menschen? Was genau ist die Alternative zu Fakten? Und wenn Populismus die Antwort ist, wie doof war dann die Frage?

*In ihrem neuen abendfüllenden Programm streiten, singen, tanzen und spielen sich die Bewegungsfanatiker von ONKeL fISCH durch ein Politik-Survival-Action-Kabarett. Das Motto: Mit gemeinsamem Gelächter die Populisten entwaffnen.*

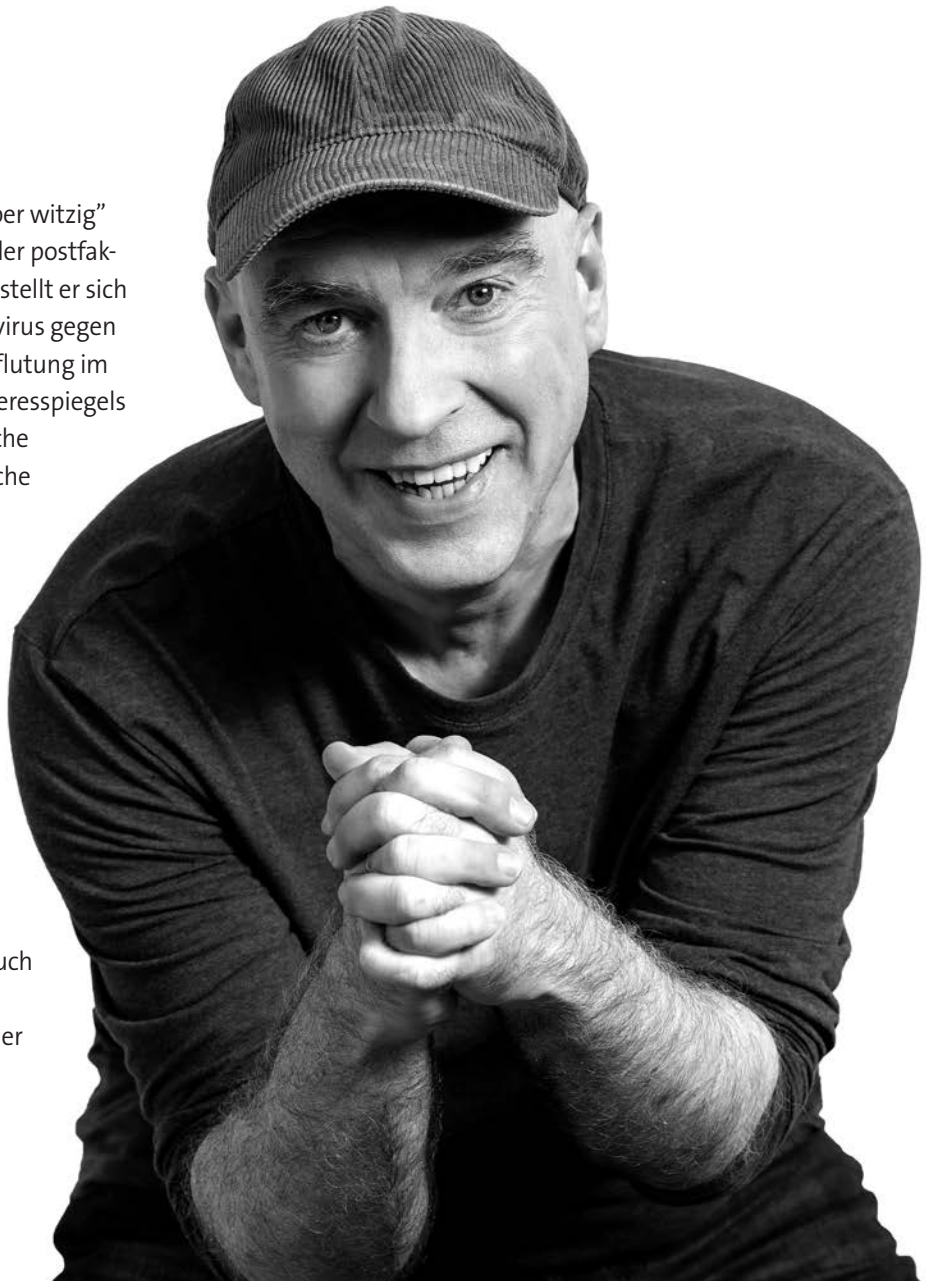
# ONKeL fISCH

**25.11.2021**
Do 19.30 Uhr
Aula Josef Albers Gymnasium
Zeppelinstraße 20

# HG. Butzko

„aber witzig"

*Es gibt Kabarett - und es gibt Kabarett mit HG. Butzko. Denn was HG. Butzko macht, ist eine ganz charakteristische, komische und bisweilen besinnliche Mischung aus Infotainment, schnodderigen Gags, Frontalunterricht und pointierter Nachdenklichkeit.*



In seinem inzwischen 11. Programm „aber witzig" spürt Butzko dem Irrsinn nach, der mit der postfaktischen Zeitenwende einhergeht. Dabei stellt er sich Fragen wie diese: Was ist ein Computervirus gegen eine echte Pandemie? Was die Reizüberflutung im Digitalen gemessen am Anstieg des Meeresspiegels im wirklichen Leben? Was nützt künstliche Intelligenz, wenn zugleich die menschliche Dummheit wächst?

Es scheint, dass je mehr wir uns im Universum des Virtuellen herumtreiben, uns das Treibhaus Erde umso mehr auf den Boden der Tatsachen zurückwirft. Dass die durchschnittliche Aufmerksamkeitsspanne inzwischen nur noch 280 Zeichen erfasst, ist ein Umstand, der uns manches erspart hätte, wenn es ihn früher schon gegeben hätte: Die Bibel, das „Kapital" – und letztlich auch das neue Programm von HG. Butzko. Das ist dann allerdings auch schon wieder „aber witzig".

Kabarett

**22.01.2022**

Sa 19.30 Uhr

Aula Josef Albers Gymnasium
Zeppelinstraße 20

*Ruhrgebietsmensch, ausgebildeter Germanist, gelerntes Radiogesicht, passionierter Bühnentiger, Autor, Leser, Philanthrop, Powergriller, Schwatzgelber, Erzähler, Beobachter, Zuhörer, Mettbrötchen-, Camus- und Elvis-Fan.*

© André Steinberg

Unsere Zeit: unübersichtlich, ökonomisiert, aufgeheizt und – kurz gesagt – „alle bekloppt". In den Innenstädten Leere, auf den Autobahnen Chaos, in den sozialen Netzen Wut und in der Gesellschaft immer mehr Gegeneinander. Was also tun? Schimpfen? Schaukeln gehen? Aluhut aufsetzen?

René Steinberg meint: Wir müssen mehr Humor wagen! Um unsere Zeit zu verstehen. Um sich zu wehren. Und was zu ändern. Der gelernte Literaturwissenschaftler Steinberg ist sich sicher: Humor ist ein Wutdrucksenker! Und vor allem etwas, was Menschen zusammenbringt und verbindet.

Machen Sie deshalb mit bei einem Trainingscamp der nachhaltigen Art, in dem es unter anderem um Homer, Goethe, WhatsApp, Netflix, Heimat und pubertierende Monster geht – interaktiv, spontan, aberwitzig und lehrreich.
Gemeinsam rufen wir „Make Humor great again!" – reflektiert, fröhlich und vor allem mit Herz.

**„Freuwillige vor – wer lacht, macht den Mund auf!"**

# René Steinberg

Kabarett

**10.02.2022**

Do 19.30 Uhr

Aula Josef Albers Gymnasium
Zeppelinstraße 20

**„allein – ein gruppenerlebnis“**

# Jens Neutag

*Jens Neutag ist Kabarett-Urgestein: Seit 27 Jahren steht er auf der Bühne, zum achten Mal allein mit einem Soloprogramm, bezeichnenderweise unter dem Titel „allein – ein gruppenerlebnis“*

Seine Beobachtung: Die Welt rückt zusammen, aber der Mensch vereinzelt. Da hilft keine Dating-App und kein Partnerschafts-Portal. Der Druck wächst, und zwar so stark, dass Kuschelpartys die Rettung versprechen: Dort lässt man sich von Wildfremden Fieslingen den Rücken kraulen, nur um ein wenig körperliche Nähe zu spüren.

Und genau so funktioniert auch die große Politik. Nur ohne Kuscheln. Wer nur einmal Bundesminister im Streit der Selbstsüchtigen in einer Kabinettsitzung beobachtet, fühlt sich an eine Selbsthilfegruppe für ADHS-Geplagte erinnert.

„allein – ein gruppenerlebnis“ ist eine kabarettistische Reise zum inneren Ich, eine treffsichere Bestandsaufnahme von Politik und Gesellschaft, die einlöst, was man sich von gutem Kabarett verspricht: Nachdenklichkeit und Lachen auf höchstem Niveau.

Kabarett

**05.04.2022**

Di 19.30 Uhr

Aula Josef Albers Gymnasium
Zeppelinstraße 20

*Lutz von Rosenberg Lipinsky ist „Deutschlands lustigster Seelsorger". Seit Jahren sorgt er sich auf unterhaltsame und intelligente Weise um die deutsche Seele.*

**„DEMOKRATUR - oder die Wahl der Qual"**

# Lutz von Rosenberg Lipinsky

Die Demokratie ist in Gefahr. Sagen die Einen. Wir leben in keiner Demokratie. Sagen die Anderen.

Aber was soll das denn überhaupt sein: „Herrschaft des Volkes"?! Wer ist das Volk? Und: Geht es auf Demos? Kann man sich überhaupt selbst beherrschen? Oder besteht der Unterschied zur Diktatur nur darin, dass wir uns die Qual selbst aussuchen?!

Wer darf überhaupt wählen? Wen, warum und wie oft? Wieso geben wir unsere Stimme ab und wundern uns über die anschließende Stille?

Wenn die Mehrheit stets schweigt - entscheidet dann nicht immer eine Minderheit? Und was zur Hölle sind „Überhangmandate"?

In seinem neuen Programm geht Lutz von Rosenberg Lipinsky an die Wurzeln. Er recherchiert, er stellt dar, aus und bloß - und die Systemfrage: Wozu Demokratie?

Kinder

# theater

Kindertheater

**30.09.2021**
Do 16.30 Uhr
Aula Josef Albers Gymnasium
Zeppelinstraße 20

*Die Tochter des Hotzenplotz-Vaters Otfried Preußler fand das Theaterskript in seinem Nachlass, veröffentlichte es und lässt damit den Räuber Hotzenplotz, Wachtmeister Dimpfelmoser und natürlich Kasperl und Seppel noch einmal ganz neu auf der Theaterbühne aufleben.*

Nach Otfried Preußler für Kinder ab 4 Jahren
Burghofbühne Dinslaken

# Der Räuber Hotzenplotz
## und die Mondrakete

Da steht es schwarz auf weiß in der Zeitung: Kasperl und Seppel haben es tatsächlich geschafft, den gefürchteten Räuber Hotzenplotz zu hinter Schloss und Riegel zu bringen. Da können sie schon ein bisschen stolz auf sich sein. Sie ahnen ja nicht, dass Hotzenplotz längst wieder aus dem Gefängnis ausgebrochen und auf Rachefeldzug ist.

Den beiden bleibt also gar nichts anderes übrig, als ein weiteres Mal auf gefährliche Räuberjagd zu gehen, um Hotzenplotz ein für alle Mal loszuwerden. Ihre grandiose Idee: Sie wollen ihn auf den Mond schießen.

Kindertheater

**04.11.2021**

Do 16.30 Uhr

Aula Josef Albers Gymnasium
Zeppelinstraße 20

*Die Bremer Stadtmusikanten zählen zu den bekanntesten Märchen der Brüder Grimm. Die vier in die Jahre gekommenen Außenseiter zeigen, dass man mit ein wenig Mut zur Veränderung ganz neue und eigene Wege gehen kann.*

# Die Bremer Stadtmusikanten

Kinderstück mit Musik ab 4 Jahren.
Westfälisches Landestheater Castrop-Rauxel

Vier furchtlose Tiere machen sich auf den Weg nach Bremen. Der alte Esel findet, dass er lange genug in der Mühle die schweren Säcke getragen hat. Nun wird es Zeit für den spaßigeren Teil des Lebens. Fortan möchte er sein Futter als Musikant verdienen.

Unterwegs in die große Stadt trifft er einen alten Jagdhund, der ein begnadeter Schlagzeuger ist. Zu ihrem Glück fehlt den beiden noch eine gemütliche Katzendame und ein stimmgewaltiger Hahn.

Das musikalische Quartett kommt allerdings gar nicht in Bremen an. Auf seinem Weg macht es im Wald an einem Räuberhaus halt. Mit List und viel Musik vertreiben die Tiere die Räuberbande und finden im Wald ein schönes, neues Zuhause.

Kindertheater

**10.03.2022**

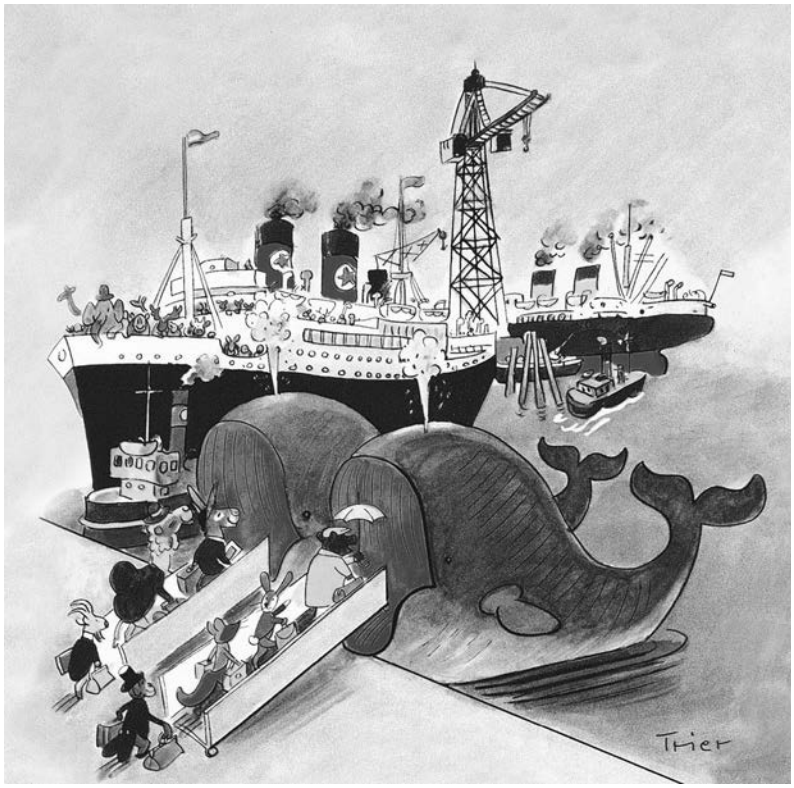
Do 16.30 Uhr

Aula Josef Albers Gymnasium
Zeppelinstraße 20

# DIE KONFERENZ DER TIERE

Eines schönen Tages ist es den Tieren zu dumm und sie berufen eine Konferenz im Hochhaus der Tiere ein. Die Menschen denken zu viel an Kriege und vergessen dabei die Interessen der Kinder. „Das muss sich ändern", fordern die Tiere aus allen Teilen der Erde. Schon bald aber müssen sie feststellen, dass die Erwachsenen sie nur ernst nehmen, wenn sie ein paar Tricks anwenden.

In einer Nacht-und-Nebel-Aktion holen die Tiere die Menschenkinder zu sich und verstecken sie in Höhlen und Grotten, auf Inseln und Atollen, die auf keiner Karte eingezeichnet sind. Da die Menschheit ihrer Verantwortung für die Zukunft der Kinder nicht gewachsen ist, übernehmen die Tiere die Regentschaft, bis die Erwachsenen zur Vernunft kommen. „Es geht um die Kinder!" wird zum Leitspruch der Konferenz der Tiere.




*Erich Kästner ist einer der meistgelesenen und -ausgezeichneten Kinderbuchautoren. Mit diesem Stück widmet er sich Themen wie Krieg, Gewalt oder Umweltzerstörung, die nach wie vor von Relevanz sind, und verleiht den Kindern eine eigene Stimme.*

Nach Erich Kästner ab 6 Jahren.
Westfälisches Landestheater Castrop-Rauxel

Kindertheater

**16.05.2022**

Mo 16.30 Uhr

Aula Josef Albers Gymnasium
Zeppelinstraße 20

# Zottel-kralle

*Bestsellerautorin Cornelia Funke hat mit Zottelkralle das wohl faulste, gefräßigste, unhöflichste und dabei coolste Stinke-monster der Kinderliteratur geschaffen, das nicht nur Kallis Herz, sondern auch das unzähliger Kinder im Sturm erobert hat.*

Kalli ist wohl auf der großen, weiten Welt das einzige Kind, das sich ein Monster als Haustier wünscht, statt sich davor zu fürchten. Was für ein Glück, dass sich das stinkige, struppige Erdmonster Zottel-kralle aus seiner Höhle hinaus- und in ein kuscheliges Menschenbett hineinwünscht. So zieht Zottelkralle bei Kalli ein.

Nachdem Zottelkralle es aber schafft, das ganze Haus in eine Müll-halde zu verwandeln, wird er kurzerhand von Kallis Mutter wieder rausgeworfen. Nun liegt es an Kalli, dass seine Mutter ihre Meinung ändert und Zottelkralle doch noch einmal eine zweite Chance gibt.

Nach Cornelia Funke ab 4 Jahren.
Burghofbühne Dinslaken

# Mini klassik klub

Wer jeweils für eine Spielzeit Mitglied im MiniKlassikKlub werden möchte, kann den Klub-Ausweis zum Preis von 24,00 € an der Theaterkasse bekommen.

Der Klub-Ausweis berechtigt jeweils ein Kind und eine erwachsene Begleitperson unsere dreiteilige Konzertreihe zu besuchen.

Für Konzertpublikum im Kita-Alter.

KONJUNGTUR forum junger unternehmer

Vereinte Volksbank

MiniKlassikKlub

**27.11.2021**

Sa 11.00 Uhr

Kammerkonzertsaal
Kulturzentrum August Everding
Böckenhoffstraße 12 a

# Merry X-mas, Lametta ist alles

**Weihnachten zwischen Stiller Nacht und Last Christmas**

Weihnachten steht vor der Tür und vier Musiker:innen treffen sich, um Adventsmusik zu spielen. Aber irgendwie will das Miteinander nicht klappen – jede:r spielt die eigene Lieblingsweise auf Flöte, Saxophon, Klavier oder singt ein anderes Weihnachtslied. Wie Lamettafäden am Weihnachtsbaum hängt hier eine Melodie, dort ein Akkord in der Luft. Jedes schön für sich allein, aber gemeinsam klingt es nach verhakten Lametta-Liedern und zerknüllten Akkorden.

Also müssen sich die Vier zusammenzuraufen und herausfinden, wie alte Weihnachtslieder und neue Rhythmen zusammenkommen. Glücklicherweise bleiben die Vier mit ihrer Aufgabe nicht alleine, sondern das Publikum hilft durch Singen und Klatschen, das musikalische Lamettaknäuel allmählich zu entwirren und ein wunderbar glänzendes Klanggebilde zu weben.

Fidolino – Konzerte für Kinder

**23.01.2022**
So 11.00 Uhr
Kammerkonzertsaal
Kulturzentrum August Everding
Böckenhoffstraße 12 a

Duo Scope

# Muriel Murmeltier und Stanislaw Storch

*Spielerisch bringen die beiden Musiker:innen dem jüngsten Publikum zunächst die Eigenheiten ihrer beiden Instrumente näher und eröffnen voller Witz, was man mit einem Blas- und einem Streichinstrument so alles anstellen kann.*

In ihrer klingenden Geschichte schlüpfen Laura Wiek und Andy Miles in die Rollen der sympathischen Freund:innen Muriel Murmeltier und Stanislaw Storch. Da taucht – uhh – Brutus Bartgeier auf. Muriel hat schreckliche Angst, läuft weg und – oh Graus – fällt in ein Loch. Mit Hilfe von Stanislaw Storch und anderen Tieren – und mit Hilfe der Kinder und mit ganz viel Musik – wird Muriel schließlich wiedergefunden. Ende gut, alles gut.

© AdobeStock

MiniKlassikKlub

**13.03.2022**

So 11.00 Uhr

Kammerkonzertsaal
Kulturzentrum August Everding
Böckenhoffstraße 12 a

*Nachträglich zu seinem 250. Geburtstag stellen sich Fragen über Fragen zu Ludwig van Beethoven, seiner Person und natürlich seiner Musik, denen wir im Kinderkonzert auf die Spur kommen möchten. Mit dabei: jede Menge Beethoven-Kompositionen, Geschichten über und Briefe von ihm und eine wunderbare Begegnung.*

# tatataTAAA

## Gestatten: Beethoven – Ludwig van Beethoven

Zählte Ludwig van Beethoven beim Kaffee kochen wirklich die Kaffeebohnen ab, sodass genau 60 Stück pro Tasse aufgebrüht wurden?
Und war er häufig schlechter Laune und griesgrämig, oder sieht das nur auf den Bildern von ihm so aus? Warum hat er eigentlich in mindestens 24 verschiedenen Wohnungen in Wien gelebt?
Und wieso ist er bis heute so berühmt, obwohl er bereits vor 250 Jahren gelebt hat?

# Kinder klassik klub

Wer jeweils für eine Spielzeit Mitglied im KinderKlassikKlub werden möchte, kann den Klub-Ausweis zum Preis von 24,00 € an der Theaterkasse bekommen.

Der Klub-Ausweis berechtigt jeweils ein Kind und eine erwachsene Begleitperson unsere dreiteilige Konzertreihe zu besuchen.

Für Konzertpublikum im Grundschulalter.

KONJUNGTUR forum junger unternehmer

Vereinte Volksbank

**05.12.2021**
So 15.00 Uhr
Kammerkonzertsaal
Kulturzentrum August Everding
Böckenhoffstraße 12 a

# Milos und die verzauberte Klarinette

Elias ist traurig – sein liebster Freund Luca muss mit seiner Familie in die alte Heimat, den Kosovo, zurück. Da erzählt ihm sein Opa das Märchen vom kleinen Königreich in den Bergen, das vom gierigen Nachbarstaat „geschluckt" wird.

Prinz Milos flieht, und seine einzige Verbindung zu seinem Geburtsort bleibt eine wundersame Klarinette, die ihm sein königlicher Vater zum Abschied geschenkt hat. Das Instrument rettet ihn in so mancher brenzligen Situation bei seinem zunächst schwierigen Weg durch eine ihm bislang unbekannte Welt und verhilft ihm schließlich zu neuem Lebensglück. Doch halt: Heißt Elias' Großvater nicht auch Milos ...?

*Yxalag, sieben Klezmorim, haben sich mit dem Lübecker Schauspieler, Musiker und Grimme-Preisträger Jonas Nay zusammengetan, um diese anrührende und Mut machende Geschichte zu erzählen.*

*Dabei wird die melancholische, verzaubernde und auch immer wieder mitreißende Klezmermusik eng mit dem Text verflochten. Die Klarinette steht dabei musikalisch im Mittelpunkt.*

Ein Familienkonzert.
Yxalag Lübeck

KinderKlassikKlub

**13.02.2022**

So 15.00 Uhr

Kammerkonzertsaal
Kulturzentrum August Everding
Böckenhoffstraße 12 a

Eine märchenhafte Kinderoper.
Tournee Oper Mannheim

*Märchen sind zeitlos und noch genauso aktuell wie vor 200 Jahren. Deutschland ist die Heimat der bekannten Märchensammler, der Gebrüder Grimm, und damit sind Märchen ein wichtiger Teil unserer Kultur. Märchen begeistern Kinder auf der ganzen Welt auch heute, viele Jahre nach ihrer Entstehung. Märchen lehren uns heute noch viel, zum Beispiel, dass es sich lohnt, mutig zu sein und dass das Gute immer über das Böse siegt.*

# ES WAR EINMAL ...

Diese Kinderoper entführt verschiedene bekannte Märchen wie „Aschenputtel“, „Dornröschen“ und „Der gestiefelte Kater“ in eine spannende, mitreißende Geschichte. Und am Ende siegt natürlich das Gute! Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute.

KinderKlassikKlub

**06.03.2022**

So 15.00 Uhr

Kammerkonzertsaal
Kulturzentrum August Everding
Böckenhoffstraße 12 a

*Das Märchen erzählt vom Angenommensein und Abgelehntwerden, vom Erwachsenwerden, von schmerzhaften Lehrjahren, aber auch von wahrer Freundschaft, Mut und Selbstvertrauen.*

# ZWERG NASE

Dies ist die wundersame Geschichte vom Jungen Jakob, der von einer Zauberin gestohlen und in den hässlichen Zwerg Nase verwandelt wird.

Von allen wegen seiner langen Nase verspottet, besinnt er sich darauf, dass er bei der Hexe kochen gelernt hat und verdingt sich beim Herzog als Koch.

Mit Hilfe der Gans Mimi, die er vor der Bratpfanne gerettet hat, findet Jakob das Kraut, das den Zauber löst.

Musikbühne Mannheim

© Uli Neumann-Cosel

# Theater mobil

Die Veranstaltungen in dieser Reihe werden am Vormittag in Kindergärten und Schulen durchgeführt. Die Veranstaltungsorte werden in Absprache mit den Einrichtungen festgelegt.

## KINDERGARTEN-VERANSTALTUNGEN

**17.11.2021** Mi 10.30 Uhr
**18.11.2021** Do 10.30 Uhr
**19.11.2021** Fr 10.30 Uhr

# Als der Briefträger den Weihnachtsmann traf

Jean-Jacques ist Briefträger und ein sehr guter sogar. Doch dieses Jahr ist er auf dem Weg zum Weihnachtsmann mit seinem Fahrrad und der ganzen Post in einen Teich gefallen. Jean-Jacques erinnert sich an seine Kindheit und vor allen Dingen an seine erste Begegnung mit dem Weihnachtsmann.

Eine spannende, komische und äußerst beschauliche weihnachtliche Geschichte.
Ab 3 Jahren.
Spielraum Theater Kassel

**14.12.2021** Di 10.30 Uhr
**16.12.2021** Do 10.30 Uhr
**17.12.2021** Fr 10.30 Uhr

# Ein Stern für Bär

Bär kann Weihnachten nicht ausstehen. Und an Wunder glaubt er schon gar nicht! Er möchte seine Ruhe haben, so wie jeden Tag: ein Frühstück und sein Akkordeon – das ist alles, was er zum Glücklichsein braucht! Aber ausgerechnet am 24. Dezember klingelt es an seiner Tür und die Ordnung im Bärenhaus gerät durcheinander!

Am Ende leuchtet ein heller Stern in seinem Haus, eine kleine Maus sitzt an seinem Tisch und Bär lächelt zufrieden: Zu zweit ist es doch schöner als alleine!

Ab 3 Jahren.
Theater Wilde Hummel Bochum

**01.02.2022** Di 10.30 Uhr
**02.02.2022** Mi 10.30 Uhr
**03.02.2022** Do 10.30 Uhr

# Ein König zu viel

So hatte sich König Karl der Kolossale seinen Ehrentag nicht vorgestellt. Gerade schwebt er im güldenen Ballon majestätisch über das Meer, um sich von seinem Volk bejubeln zu lassen, da kommt ihm ein zweiter Ballon in die Quere, der ihm partout nicht ausweichen will. Zusammenstoß, Sturzflug, Notlandung. Endstation: verlassene Insel. Ganz ohne Untertanen.

Doch es kommt noch schlimmer, denn in dem anderen Bruchballon sitzt ebenfalls ein König. Fritz der Fulminante. Und der will einfach nicht anerkennen, dass Karl der einzig wahre Inselkönig sein muss. Eine Unverschämtheit! Ein unakzeptabler Zustand! Karl der Kämpfer ist klar für den Kampf, Fritz der Fechter fit for fight, denn eines steht fest: Zwei Könige auf einer Insel sind ein König zu viel.

*Gertrud Pigor hat mit Witz und spielerischer Leichtigkeit ein Stück über Eitelkeit und die Erkenntnis geschaffen, dass die Veränderung des Standpunktes manchmal ganz neue Welten eröffnen kann.*

Burghofbühne Dinslaken

**29.03.2022** Di 10.30 Uhr
**30.03.2022** Mi 10.30 Uhr
**31.03.2022** Do 10.30 Uhr

# Die Wetterhexe

Heute kann es regnen, stürmen oder schneien. Wenn die launische Wetterhexe zu Gast ist, kann alles passieren. Von Tag zu Tag wechselt ihre Laune, manchmal auch von einer Minute auf die andere – und schon verändert sich das Wetter auf der Welt.

Mit Hilfe der Kinder erforscht die Wetterhexe, wie ein Gewitter entsteht, warum ein Regenbogen nur bei Sonnenschein zu sehen ist und wer hier eigentlich wirklich das Wetter beeinflusst.

Ein Stück über Wetterphänomene, Klimawandel und kinderleichte Wissenschaft.
Ab 3 Jahren.
Westfälisches Landestheater Castrop-Rauxel

## GRUNDSCHUL-VERANSTALTUNGEN

**08.12.2021** Mi 09.00 Uhr
**08.12.2021** Mi 11.30 Uhr
**09.12.2021** Do 09.00 Uhr

# "KASPER ON PIRATE ISLAND" UND "THE THREE MAGIC FEATHERS"

English with Kasper is fun!

Im ersten Stück sucht Kaspar nach seinem „golden gong", nachdem dieser vom Piraten auf der Piraten-insel verborgen wurde. Darauf folgt in der zweiten Geschichte der Versuch von Kaspar, magische Tricks bei der Hexe Mrs. Witch zu erlernen.

*All das wird mit Hilfe von bereits bekannten Vokabeln auf Englisch erzählt, wodurch spielerisch leicht der Wortschatz einer neuen Sprache vermittelt und verfestigt wird.*

Ein interaktives Puppentheater
für das 3. und 4. Schuljahr.
Kiepenkasper Uwe Spillmann

**18.01.2022** Di 10.30 Uhr
**19.01.2022** Mi 10.30 Uhr
**20.01.2022** Do 10.30 Uhr

# Held oder Huhn

Pennys bester Freund Mo wird jeden Tag von Störe schikaniert. Penny traut sich einfach nicht den Mund aufzumachen, doch als Störe auch noch Mos Zeitmaschine kaputtmacht, ist es genug.

Penny beschließt, Superheldin zu werden und macht sich auf eine Held:innen-Reise nach NATAPATATA, dem Land hinter Opas Wanduhr.

Ein Musiktheaterstück ab 6 Jahren
von Jessica Jahning über Mobbing und Mut,
Heldentum und innere Stärke.
Achja Bühne Essen

# Kammer konzerte

BEST OF NRW
Stipendiaten der Werner Richard – Dr. Carl Dörken Stiftung

LWL KULTUR STIFTUNG

**29.09.2021**
Mi 19.30 Uhr
Kammerkonzertsaal
Kulturzentrum August Everding
Böckenhoffstraße 12 a

| | |
|---|---|
| *Johann Sebastian Bach:* | *Sonate B-Moll für Violine und Klavier BWV 1014* |
| *Johannes Brahms:* | *Sonate für Violine und Klavier Nr. 1 G-Dur op. 78* |
| *Eugène Ysaye:* | *Sonate für Violine solo Nr. 5 G-Dur op. 27* |
| *Henri Wieniawski:* | *Légende op. 17* |
| *Léos Janácek:* | *Sonate für Violine und Klavier JW.VII Nr. 7* |

Die junge belgische Geigerin Veronique de Raedemaeker wird für ihren Ton und ihre Phrasierung von der Kritik geschätzt. Sie studierte Violine an der Musikakademie im belgischen Lier, beendete ihr Bachelor-Studium 2016 am Königlichen Konservatorium in Antwerpen und machte ihren Master-Abschluss 2018 an der Hochschule für Musik und Tanz in Köln. Aktuell absolviert sie ihren Master in „Interpretation Neuer Musik“ in Köln.

Ihr Interesse für Neue Musik brachte sie mit Helmut Lachenmann, Un-suk Chin, Adriana Hölszky und Heinz Holliger zusammen. Sie war Mitbegründerin des ÉRMA-Ensembles für zeitgenössische Musik und arbeitete mit dem „Spectra-Ensemble“ aus Gent und dem „Notabu-Ensemble“ aus Düsseldorf zusammen. 2020 wurde Veronique de Raedemaeker an der Lucerne Festival Academy aufgenommen, bei der sie mit renommierten Komponist:innen wie Wolfgang Rihm zusammentrifft.

George Tyriard wurde schon mit 16 Jahren am Königlichen Konservatorium von Antwerpen aufgenommen, wo er 2015 seinen Bachelor-Abschluss mit der höchsten Auszeichnung erhielt. Sein Masterstudium schloss er 2017 als Jahresbester ab.

Der Belgier Tyriard war unter anderem Finalist beim berühmten Steinway-Wettbewerb. Er arbeitete bereits mit renommierten Musiker:innen wie Vilde Frang zusammen. George Tyriard lebt in Bonn und studiert aktuell Mathematik an der dortigen Universität.

## VERONIQUE DE RAEDEMAEKER
Violine

## GEORGE TYRIARD
Klavier

**17.11.2021**
Mi 19.30 Uhr
Kammerkonzertsaal
Kulturzentrum August Everding
Böckenhoffstraße 12 a

| | |
|---|---|
| *Georg Philipp Telemann:* | *Sonata g-Moll* |
| *François Couperin:* | *Quatrième Concert Royal* |
| *Pierre Prowo:* | *Sonata g-Moll* |
| *John Christoph Pepusch:* | *Triosonata e-Moll* |
| *Carl Friedrich Abel:* | *Trio B-Dur* |
| *Carl Philipp Emanuel Bach:* | *Sonata e-Moll* |
| *Jean-Marie Leclair:* | *Triosonate D-Dur op. 2, Nr. 8* |

# ENSEMBLE
# La Réjouissance

**Lars Hobein** - Cembalo
**Mariya Miliutsina** - Traversflöte
**Amarilis Duenas** - Viola da Gamba

Das Ensemble „La Réjouissance“ wurde 2018 von Studierenden der Hochschule für Musik und Tanz Köln gegründet und nannte sich nach dem französischen Volkstanz „Réjouissance“, der auch gelegentlich als Teil einer Suite vorkommt, und dessen Name sich aus dem Französischen mit „Freude“ übersetzen lässt.

Lars Hobein stammt aus Hagen und gewann beim „Concours Musical de France“ den zweiten Preis und ein Jahr später auch den ersten Preis. Seit 2009 ist er Kantor einer Kirchengemeinde in Hagen. Er studierte Cembalo und Generalbass an der Musikhochschule Köln.

Mariya Miliutsina wurde in Weißrussland geboren und stand schon mit acht Jahren als Solistin mit der Staatlichen Philharmonie Weißrussland auf der Bühne. Es folgten im Verlauf der Schulzeit viele verschiedene Konzerte, Wettbewerbe und Meisterkurse in Weißrussland, Russland, Ukraine, Moldawien, Polen und Deutschland.

Amarilis Duenas stammt aus Spanien und studierte Cello bei Maria Kliegel Gambe und Barockcello bei Rainer Zipperling an der Musikhochschule Köln. Amarilis Duenas absolvierte Meisterkurse bei Jordi Savall und Natalia Gutman, den großen Koryphäen ihres Fachs, und sammelte Konzerterfahrung in ganz Europa.

**02.02.2022**
Mi 19.30 Uhr
Kammerkonzertsaal
Kulturzentrum August Everding
Böckenhoffstraße 12 a

*Felix Mendelssohn-Bartholdy:* *Sonate Nr. 2 D-Dur op. 58 für Violoncello und Klavier*
*Robert Schumann:* *„Fünf Stücke im Volkston“ op. 102*
*Johannes Marks:* *Duo misterioso ed agitato*
*César Franck:* *Sonate A-Dur für Violoncello und Klavier*

# LAURA MOINIAN
## Violoncello

# ALEXANDER VORONTSOV
## Klavier

Die deutsch-iranische Cellistin Laura Moinian wurde schon mit 16 Jahren als jüngste Studentin am Royal College of Music in London aufgenommen. Zurück in Deutschland wurde sie von der renommierten TONALiSTEN-Agentur vertreten.
Sie konzertierte beim Kronberg-Festival und am Mariinsky-Theater in St. Petersburg, am Prinzregententheater im München und an der Elbphilharmonie in Hamburg. Mit Schostakowitschs Cellokonzert trat Laura Moinian in der ausverkauften Laeizhalle Hamburg auf.

Alexander Vorontsov studierte schon mit 11 Jahren an der Musikhochschule Hannover. Inzwischen ist er Schüler von Lars Vogt und Pianist der TONALiSTEN-Agentur. Vorontsov trat u. a. beim Kissinger Sommer, bei „Spannungen“ Heimbach, beim Schleswig-Holstein Musik Festival und beim Luzern Festival auf und hatte Engagements in der Berliner Philharmonie, der Elbphilharmonie Hamburg, am Mariinsky-Theater St. Petersburg und trat z. B. mit Christian Tetzlaff, Sharon Kam, Gustav Rivinius, Alban Gerhardt oder Julian Steckel auf. Neben seiner Konzerttätigkeit war er Juror beim Internationalen Grotrian-Steinweg-Wettbewerb und ist aktuell künstlerischer Leiter der Konzertreihe „Plathner’s Eleven“ in Hannover.

**23.03.2022**
Mi 19.30 Uhr
Kammerkonzertsaal
Kulturzentrum August Everding
Böckenhoffstraße 12 a

*Franz Schubert:* *„Drei Klavierstücke“ D 946*
*Gerd Kühr:* *„Zwei Intermezzi zu Schuberts Drei Klavierstücke D 946“*
*Béla Bartók:* *„Im Freien“*
*Krzysztof Meyer:* *Quasi una fantasia op. 104*
*Robert Schumann:* *Symphonische Etüden op. 13*

# Philipp Scheucher
## KLAVIER

Nur die ersten Adressen des weltweiten Konzertsaal-Kalenders, so scheint es, bereist der junge Österreicher Philipp Scheucher: Goldener Saal des Wiener Musikvereins, das Gewandhaus in Leipzig oder die Elbphilharmonie in Hamburg, die großen Säle in Japan, Südafrika, Kanada, Brasilien, Russland, China sowie in die Vereinigten Staaten – überall war Scheucher als Pianist schon zu Gast. Hinreißend fanden Besucher:innen und Kritiker:innen dort seine natürliche Ausstrahlung, seine faszinierende Musizierlust.

Gerade erst 2018 schloss Scheucher sein Studium bei Markus Schirmer an der Kunstuniversität Graz mit Auszeichnung ab. Momentan ist er noch im Konzertexamen-Studium in Köln bei Ilja Scheps. Und schon ist er beliebter Solist für Dirigenten wie Dirk Kaftan oder Michael Hofstetter, gern gesehener Gast bei großen Orchestern. Ein Stern, der seine maximale Strahlkraft noch längst nicht erreicht hat, obwohl er schon so beeindruckend hell leuchtet: „Sein absolut präsentes Auftreten und der blitzsaubere, wache Klang seiner Interpretation setzt neue Qualitäts-Maßstäbe,“ schwärmt die Kritik des WDR.

Jazz im

# filmforum

KONJUNGTUR
forum junger unternehmer

Kultursekretariat NRW Gütersloh

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

**02.09.2021**

Do 20.00 Uhr

Filmforum
Kulturzentrum August Everding
Blumenstraße 12 - 14

*Tango Transit sind Martin Wagner, Hanns Höhn und Andreas Neubauer.*
*Seit 2008 hat das Trio aus dem Frankfurter Raum bei mehr als 500 Konzerten im In- und Ausland überzeugt.*

# TANGO TRANSIT

**Martin Wagner** - Akkordeon
**Hanns Höhn** - Kontrabass
**Andreas Neubauer** - Schlagzeug

© Alexander Paul Englert

Die Art, nach der hier Energie und Ausdruckskraft des klassischen Tangos mit modernem Sound verschmilzt, sucht ihresgleichen. Elemente aus der Cajun-Musik Louisianas mischen sich mit der Rohheit des Balkans, französische Musette trifft auf orientalische Klänge; hinzu kommen bisweilen gar House Bass Drum oder Wah-Wah und Verzerrer beim Akkordeon.

Die Musik von Tango Transit ist kraftvoll, filigran, melancholisch und schweißtreibend und live äußerst beeindruckend.
Das Magazin „Jazzthing“ schreibt: „Das Trio musiziert auf höchstem Niveau, jeder ist Solist ... eine Entdeckung!“

Jazz im Filmforum

**21.10.2021**

Do 20.00 Uhr

Filmforum
Kulturzentrum August Everding
Blumenstraße 12 - 14

Georg Dybowskis melodische Kompositionen bewegen sich frei durch unterschiedliche Stilrichtungen. Im italienischen Trompeter Gregorio Mangano hat er einen Partner mit der Fähigkeit gefunden, einen ganz eigenen Sound entstehen zu lassen. Mit seinem warmen Ton und seiner melodischen Art zu improvisieren, passt er perfekt zu Dybowskis Klangvorstellung.

Seit einem Jahr haben die beiden das Duo um zwei Mitstreiter erweitert. Am Kontrabass wird Markus Conrads zu hören sein, den seine Konzerte, vor allem als Bassist von ‚Wildes Holz', durch die ganze Welt führen. Maik Ollhoff bereichert am Schlagzeug das musikalische Gespräch mit seiner einfühlsamen, fast melodiösen Weise zu trommeln.

# GEORG DYBOWSKI QUARTETT

**feat.**
**Markus Conrads, Gregorio Mangano & Maik Ollhoff**

Die Offenheit der Arrangements erlaubt dem Quartett, unmittelbar miteinander zu interagieren. Dabei achten die Musiker immer darauf, die Gleichwertigkeit der Instrumente zu bewahren, in der sich bisweilen die Grenzen zwischen Melodiespiel und Begleitung auflösen. Vielleicht macht gerade das die besondere Energie ihrer Musik aus.

**20.01.2022**
Do 20.00 Uhr
Filmforum
Kulturzentrum August Everding
Blumenstraße 12 - 14

„Sounds like a Trio“ spielt weltbekannte Kompositionen des Pianisten Dave Brubeck (It’s a Raggy Waltz, In Your Own Sweet Way) und des Saxophonisten Gerry Mulligan (Line for Lyons, Out Back of the Barn) in neuen, überraschenden Arrangements. Stücke von Duke Ellington und Leonard Bernstein und schließlich auch Kompositionen von Bandleader Michael Kotzian verschmelzen zu einem vielfältigen und swingenden Programm.

# Sounds like a Trio

**Arjen van El -** Tenor- und Baritonsaxofon
**Michael Kotzian -** Klavier
**Konstantin Wienstroer -** Kontrabass

Swing und Jazz in der Tradition von Brubeck und Mulligan, melodische Themen, virtuose Soli, raffinierte Rhythmen in ungewöhnlichen Taktarten und Polyrhythmik - all das ist „Brubeck, Mulligan and beyond“. In den Konzerten des Trios, in der ungewöhnlichen Besetzung ohne Schlagzeug und mit der Rarität Baritonsaxofon, entwickelt die Musik ein Swing-Gefühl, das sich unmittelbar auf das Publikum überträgt. Damit folgt es dem berühmten Duke-Ellington-Motto: „It don‘t mean a thing, if it ain‘t got that swing“.

**24.03.2022**
Do 20.00 Uhr
Filmforum
Kulturzentrum August Everding
Blumenstraße 12 - 14

# Gunther Tiedemann – David Plate DUO

**Gunther Tiedemann** - Cello
**David Plate** - Gitarre

Dieses Duo ist ein Hochkaräter: Gunther Tiedemann schillert als echter Tausendsassa am Cello in den verschiedensten Facetten. Er spielt seit Ewigkeiten im renommierten Jazz-Streichquartett „String Thing", das vor kurzem zusammen mit WDR-Jazzpreisträger Roger Hanschel am Saxofon für den Preis der Deutschen Schallplattenkritik nominiert wurde. Er lebt eine innige musikalische Freundschaft zum Organisten Michael Villmow im Duo, das seit der Erst-CD „Kreuzüber Bach" gediegenen Jazz-Klassik-Crossover pflegt. Er unterrichtet – auch weltweit bei renommierten Festivals. Er schreibt Musik zu Theaterstücken.

David Plate steht ihm an Vielschichtigkeit nicht nach: Der Regensburger studierte Jazzgitarre und Komposition in Würzburg, Köln, Essen und New York, schrieb für Big Bands, Musicals und Fernsehshows. Komponierte Violinkonzerte und Ballettmusik, Orgelmusik und Titel für Pop und Jazz. Als Gitarrist ging er auf Tournee durch Amerika und Europa. Seine CD´s – ganz gleich in welcher Besetzung – provozieren triumphale Kritik. Zuletzt schrieb die Akustik Gitarre: „Hier geht es ums große Ganze. Ein Juwel."

Zusammen geben die beiden Multi-Talente, was der Jazz an Latin, Funk, Rock, Pop und Folk zu bieten hat. Das Ergebnis wurde von Kritikern mit dem Prädikat „Nobler Kammerjazz" ausgezeichnet.

Klangturm

malakoff

Klangturm Malakoff

**14.11.2021**

So 11.00 Uhr
**Generalprobe**

So 17.00 Uhr
**Konzert**

Malakoffturm
Knappenstraße 33

Der renommierte Pianist des Klangturm-Ensembles, Martin von der Heydt, spielt Werke von Claude Vivier (1948 -1983).
Vivier gilt vielen als der größte Komponist, den Kanada je hervorgebracht hat. Seine Musik hat eine ganz eigene unvergleichliche Klangsprache, die von Komponisten wie György Ligeti oder Mauricio Kagel bewundert und gefördert wurde.
Ergänzt wird das Programm von aktuellen Klavierwerken junger, herausragender Komponist:innen wie Karin Haußmann, Sven-Ingo Koch und Philipp Manoury.

# KLAVIER SOLO

**Martin von der Heydt spielt Werke von Claude Vivier.**

## UND ES ENTSTEHT KUNST

Zeitgleich darf das Publikum einem:einer Überraschungskünstler:in bei der Arbeit zuschauen. Einmal nicht nur das Kunstwerk als Ergebnis betrachten, sondern als Teil seiner Entstehung. Der Zeitfaktor ist hier ein Aspekt der Kunst. Zusätzlich zum Zeitaspekt stellt sich auch die Frage: Verändert sich die Musik durch die Kunst und die Kunst durch die Musik? Für die Musiker:innen? Die Künstler:innen? Das Publikum?

Freuen Sie sich auf ein spannendes Konzert-Experiment!
Leitung: Beate Schmalbrock

Klangturm Malakoff

**27.03.2022**

So 11.00 Uhr
**Generalprobe**

So 17.00 Uhr
**Konzert**

Malakoffturm
Knappenstraße 33

# PUNKT. PUNKT. KOMMA, STRICH

**Zeitgenössische Musik zu bewegten Bildern**

Zeitgenössische Musik wird inspiriert und bebildert von Kurzfilmen und Trailern der vergangenen 95 Jahre. Die hohe Kunst bewegter Linien, Striche und Punkte spiegelt sich in der Musik. Eine kunstvolle Art des Zeichentrickfilms entsteht!

Klassiker des Experimentalfilms werden neu musikalisch unterlegt. Die „Symphonie diagonale (1924)“ des gebürtigen Schweden und später in der Schweiz und Berlin arbeitenden Viking Eggeling oder das geniale geometrische Film-Ballett „Notes on a Triangel“ des Kanadiers René Jodoin werden von Musik von Pavel Haas und Alfred Prinz begleitet. Die „10 Stücke für Bläserquintett“ von György Ligeti bereichern die „Strichmännchen“-Filme „La Linea“ von Osvaldo Cavandoli oder „Papercut Stop Motions” von Hayao Miyazaki musikalisch.

Das Klangturm-Ensemble spielt in einer Bläserquintett-Besetzung mit Schlagzeug.

Mit „Ganzheiten aus Klang und Bild (2019)“ von Klaus Damm entstand eine neue Komposition eigens für dieses Konzert.

Leitung: Beate Schmalbrock

Chor

# konzerte

Chorkonzert

**13.03.2022**
So 18.00 Uhr
Lichthof Berufskolleg
An der Berufsschule 20

**Städtischer Musikverein Bottrop**
**Neue Philharmonie Westfalen**
**Leitung Ludger Köller**

# WOLFGANG AMADEUS MOZART:

## REQUIEM D-MOLL, KV 626

Das Requiem ist Mozarts letzte Komposition, ein Werk voll spiritueller Kraft und Ausdruck. Mozarts starb, bevor er das Werk, das zu einem seiner beliebtesten werden sollte, vollenden konnte.

Gerade die Tatsache, dass der sterbenskranke Mozart eine Totenmesse schrieb, sorgte für eine düster-romantische Verklärung des Werks und eine Vielzahl von Legenden, die sich um die Entstehung rankten. Angeblich war ein rätselhafter Unbekannter der Auftraggeber. Heute nimmt man an, dass ein Bote des Grafen von Walsegg-Stuppach kam, der ein begeisterter Amateurmusiker war und das Requiem beim damaligen Salzburger Star-Komponisten in Auftrag gab, um es bei der anstehenden Beerdigung seiner Frau als sein eigenes Werk auszugeben.

Mozart begann Anfang September 1791 mit der Arbeit, unterbrach sie aber für die „Zauberflöte“ und „La clemenza di Tito“. Gegen Ende September konnte er sich wieder dem Requiem zuwenden. Fieberhaft versuchte er, diese Komposition zu Ende zu bringen. Mozart starb am 5. Dezember bevor er das Requiem vollendet hatte. Doch der Graf hatte seine Bestellung bereits bezahlt. Mozarts Witwe Constanze ließ deshalb seinen Schüler Franz Xaver Süßmayr das Stück vollenden – ohne Wissen des Auftraggebers.

Der traditionsreiche Chor des Städtischen Musikvereins Bottrop stellt sich mit einer der beliebtesten Requiems-Vertonungen überhaupt nach Corona-bedingter Konzertpause seinem Publikum vor, erstmals unter Leitung von Ludger Köller. Köller hat schon in der Arbeitsgemeinschaft Bottroper Projektchöre mit Sänger:innen des Musikvereins-Chores gearbeitet.

Festival

# orgelplus

Sparkasse Bottrop
Kulturstiftung

Vereinte
Volksbank

ELE
Energie für Bottrop.

EGON
BREIDER
STIFTUNG

# 34. Festival Orgel PLUS 2022

**02.01.2022 So 10.00 Uhr**
St. Johannes – Kirchhellen,
An Sankt Johannes
**Eröffnungsgottesdienst**
**Orgel PLUS Glockenchor**
Revier Glockenchor
Leitung: Matthias Uphoff
Detlef Steinbrenner, Orgel

**02.01.2022 So 11.30 Uhr**
St. Johannes – Kirchhellen,
An Sankt Johannes
**Orgel PLUS Märchen**
Matthias Uphoff, Orgel
Märchenfrau „Britthalde“
Britta Walterschen, Erzählerin

**02.01.2022 So 16.00 Uhr**
Kulturkirche Heilig Kreuz – Stadtmitte,
Scharnhölzstraße
**Neujahrskonzert Rhapsody in Blue**
**Orgel PLUS Jazz Trio**
Jürgen Sonnentheil, Orgel
Olaf Kordes, Piano
Wolfgang Tetzlaff, Kontrabass
Karl Godejohann, Schlagzeug

**03.01.2022 Mo 20.00 Uhr**
Sankt Joseph – Bottrop Boy,
Förenkamp
**Orgel PLUS Posaune**
Hansjörg Fink, Posaune
Elmar Lehnen, Orgel
Seven 7 Improvisationen

**04.01.2022 Di 20.00 Uhr**
Herz Jesu – Stadtmitte,
Brauerstraße/Ecke Prosperstraße
**Orgel PLUS Klarinette**
Christian Wolf, Klarinette
Daniel Wolf, Orgel
Musik von Barock bis Klezmer

**05.01.2022 Mi 15.00 Uhr**
Martinskirche – Stadtmitte,
Osterfelder Straße
**Seniorenkonzert**
**Orgel PLUS Akkordeon**
Corina Marti Organetto und Orgel
Roman Zabelov Akkordeon
Gelegenheit zum Kaffeetrinken

**05.01.2022 Mi 20.00 Uhr**
Martinskirche – Stadtmitte,
Osterfelder Straße
**Orgel PLUS Akkordeon**
Corina Marti Organetto und Orgel
Roman Zabelov Akkordeon

**06.01.2022 Do 20.00 Uhr**
Altkatholische Kirche – Stadtmitte,
Gladbecker Straße/Ecke Scharnhölzstraße
**Orgel Plus Cembalo**
Wolfgang Kostujak, Cembalo
Stefan Horz, Truhenorgel
Französische Barockmusik mit Anekdoten

**07.01.2022 Fr 16.00 Uhr**
Kulturkirche Heilig Kreuz – Stadtmitte,
Scharnhölzstraße
**Familienkonzert**
**Orgel PLUS Märchen**
Matthias Uphoff, Orgel
Britta Walterschen (Märchenfrau
„Britthalde“), Erzählerin

**07.01.2022 Fr 19.00 Uhr**
Liebfrauen – Eigen, Nordring
**Orgel PLUS Panflöte**
Hannah Schlubeck, Panflöte
Ignace Miciels, Orgel
Musik u.a. von Arcangelo Corelli

**08.01.2022 Sa 08.30 Uhr**
Abfahrt: Hotel Arcadia, Paßstraße 6 a
**Exkursion**
Orgeln in 's-Hertogenbosch (Niederlande)
KMD Gerhard Kemena und
Dr. Gerd-Heinz Stevens, Leitung
Nachholtermin von 2021

**09.01.2022 So 09.30 Uhr**
Herz Jesu – Stadtmitte,
Brauerstraße / Ecke Prosperstraße
**Abschlussgottesdienst**
**Orgel PLUS 2 Soprane**
Eva Koch, Sopran
Carmen Bangert, Mezzosopran
Wolfgang Baumgratz, Orgel
Cecile Chaminade, Messe für
2 gleiche Stimmen und Orgel op. 167
**10.30 Uhr**
**Kleine Matinee** (Zugabe), Eintritt frei

**09.01.2022 So 16.30 Uhr**
St. Cyriakus – Stadtmitte, Hochstraße
**Abschlusskonzert**
**Orgel PLUS Bläser**
Dresdner Bach-Solisten
Joachim Schäfer, Trompete und Leitung
Ayumi Kitamura, Orgel
Festliche Barockmusik von Bach u.a.

**16.01.2022 So 17.00 Uhr**
Herz Jesu – Stadtmitte,
Brauerstraße/Ecke Prosperstraße
**Orgel PLUS extra**
Vokalensemble Sonat Vox

# Sonder veranstal tungen

Sonderveranstaltung

Kultursekretariat NRW Gütersloh

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

**30.10.2021**

Sa 19.30 Uhr

Kammerkonzertsaal
Kulturzentrum August Everding
Böckenhoffstraße 12 a

| | |
|---|---|
| *Modest Mussorgsky* | *„Bilder einer Ausstellung“* |
| *Manuel de Falla* | *„Pantomima“ und „Danza ritual del fuego“ aus dem Ballett „El amor brujo“* |
| *Astor Piazzolla* | *Vier Jahreszeiten* |

Das Trio SpiegelBild in der Besetzung Saxofon, Akkordeon und Klavier wagt einen frischen Blick auf klassische Musik und präsentiert berühmte Werke mit einer ungewöhnlichen instrumentalen Besetzung in überraschend neuen Farben. Neben der Suche nach Originalwerken für diese Besetzung beauftragt Trio SpiegelBild Bearbeitungen klassischer Werke und zeitgenössische Komponisten.

# Trio SpiegelBild

*Zwei junge Absolventen trafen an der berühmten Gnesins-Musikakademie in Moskau aufeinander. Konstantin Zvyagin und Vadim Baev taten sich nach ihrem Hochschulabschluss in Deutschland zum “Gnesins-Duo” zusammen, um klassischen Werken durch eine zuvor völlig unbekannte Instrumentierung neue Akzente zu verleihen. Die begeisterte Resonanz gab den beiden recht und ermutigte sie, mit dem begnadeten Saxofonisten Xavier Larsson das Trio SpiegelBild zu gründen. Xavier Larsson stammt aus Menorca und hat an den Musikhochschulen in Mallorca, Barcelona und Köln studiert. Er ist vielfacher Preisträger nationaler und internationaler Wettbewerbe.*

**Konstantin Zvyagin** - Klavier
**Vadim Baev** - Akkordeon
**Xavier Larsson** - Saxofon

Sonderveranstaltung

Mo Di Do Fr Sa

**08.08.2022**
**09.08.2022**
**11.08.2022**
**12.08.2022**
**13.08.2022**

20.00 Uhr

BergArena Halde Haniel
Fernewaldstraße

**Der Vorverkaufsbeginn für die Veranstaltungen auf der BergArena Halde Haniel steht noch nicht fest.**

Bottrop ist Ruhrgebiet. Einerseits ganz typisch – andererseits auch wieder ganz speziell nur Bottrop. Die kleinste Großstadt des Reviers feierte sich 2019 in einem Taumel kultureller Ereignisse zum 100-Jahres-Jubiläum. Und schuf dabei mit allen Hochkarätern der lokalen Kulturszene die Revue „Katzengold", die im Lichthof des hiesigen Berufskollegs fünfmal die Besucher zu Begeisterungsstürmen hinriss.

Nach dem Jubiläumsjahr folgte Stillstand – Corona brachte alles Kulturleben zum Erliegen. Jetzt bereitet die Szene das Wiederaufleben der Kultur vor. Was wäre besser geeignet als „Katzengold", um das Ende der Krise und des Stillstands zu feiern?

# Katzengold 2.0

## Die Bottroper Kulturevue

*„Bottrop, Bottrop"*
*„Verwalten macht Spaß"*
*„Im Gleichtrott des Bergmannslebens"*
*„Kauf dir einen bunten Luftballon"*
*„Wirtschaftswunder-Medley"*
*„Wir wollen niemals auseinandergehen"*
*u. a. m.*

Deshalb folgt jetzt „Katzengold 2.0", die Fortschreibung der großen Ruhrgebietshymne, mit den beliebtesten Highlights und neuen Überraschungen. Diesmal als Tribut ans Revier und an die riesige Begeisterung des Publikums an Bottrops wohl exponiertester Stelle, in der BergArena Halde Haniel. Dort oben liegt nicht nur Bottrop, liegt das Ruhrgebiet dem Publikum zu Füßen. Und offenbart auch Nicht-Bottroper:innen seine Schönheit. Denn schließlich ging es schon in der Erstauflage der Revue darum, dass der Einwanderer aus dem Rheinland seine große Liebe zur neuen Heimatstadt erst auf den zweiten Blick entdeckt: „Amabile".

"Gibt es ein Happy End der schwierigen Beziehungskiste zwischen Rheinland und Pottstadt", lautete die Frage, die sich am Ende von „Katzengold" stellte. Wir warten gespannt auf die Antwort in „Katzengold 2.0". Und freuen uns auf ein Wiedersehen mit Nito Torres und Benjamin Eisenberg, mit Ingo Brzoska und seinem Orchester, dem All Woman-Chor von Ruth Miketta, der Band von Many Miketta, mit "Heinrich und Erna" vom Figurentheater „Sonstwo" und vielen anderen. Neu dabei ist die Ballettschule Zurhausen – und ein geheimnisvoller musikalischer Überraschungsgast. Die Regie liegt wieder bei Tanja Brügger.

„Katzengold" auf der Halde zeigt: Bottrop ist Kult!

**sonntags, 18.00 Uhr**
Einlass 17.00 Uhr; Einlass Saal: 17:30 Uhr

**Kammerkonzertsaal**
**Kulturzentrum August Everding,**
**Böckenhoffstraße 12 a**

Alle Termine der 21. Staffel zum Vormerken:

**26.09.2021**
**24.10.2021**
**28.11.2021**
**19.12.2021**
**30.01.2022**
**20.02.2022**
**19. + 20.03.2022** Ladies Night
**24.04.2022**
**15.05.2022**

Alle Gäste und Termine auf: www.comedyimsaal.de

Die Kleinkunst-Reihe „Comedy im Saal" läuft bereits seit 2001 in Kooperation mit der Ev. Kirchengemeinde Bottrop. Seit Herbst 2016 hat das Format, das sich an zunehmender Beliebtheit erfreut, im Kammerkonzertsaal im Kulturzentrum August Everding und damit mitten in der Innenstadt ein neues Zuhause.

Die Show ist an das amerikanische Late-Night-Konzept angelehnt und mischt darüber hinaus politisches wie musikalisches Kabarett mit Comedy jedweder Form.

Moderator Benjamin Eisenberg arbeitet sich multi-medial an den aktuellen Polit- und Boulevard-Themen ab und holt zum satirischen Rundumschlag aus. Was sonst noch passiert, hängt ab von den Gästen. Mindestens zwei Kolleginnen und Kollegen aus der Kleinkunstszene geben sich monatlich in der Show die Klinke in die Hand und sorgen so für einen abwechslungsreichen und unterhaltsamen Abend. Chaotisch wird es, wenn der Gastgeber gemeinsam mit seinen Gästen Blödsinn verzapft und auch gerne mal improvisiert.

Unterstützt werden Eisenberg und seine Gäste von der Late-Night-Band The Pott Boys: Many Miketta (Bass), Roland Miosga (Piano) und Jens Otto (Drums).

Außerdem gibt es meist auch ViB-Gäste (Very important Bottropers): Interessante Persönlichkeiten der Stadt aus den Bereichen Kunst, Kultur, Politik und Wirtschaft nehmen zum Talk Platz und erzählen von ihren Projekten oder führen selbst etwas auf. Und das alles im Herzen des Ruhrgebiets: Bottrop.

Nicht zu vergessen: Jeden Monat sorgt ein Team von ehrenamtlichen Mitarbeitern der Ev. Kirchengemeinde Bottrop unter Leitung von Katharina Wawrzinek für einen reibungslosen Ablauf der Show. DANKE!

COMEDY IM SAAL
DIE LATE NIGHT SHOW IN BOTTROP CITY

**Info**

Auch in Zeiten der Pandemie möchten wir für Unterhaltung sorgen – natürlich mit einem Hygiene-Konzept, das je nach Schutzverordnung angepasst wird. Zu aktuellen Änderungen oder räumlichen Verlegungen der Show bitte die Hinweise auf unserer Website beachten!

In der mittlerweile 21. Staffel gibt es ein Wiedersehen mit Matthias Reuter, Ludger K., Jens Neutag, Barbara Ruscher, Sascha Korf, John Doyle, Erasmus Stein und Ingo Oschmann. Erstmalig dabei sind Christoph Brüske, Katie Freudenschuss, Jonas Greiner u.v.m.

Die beliebte Ladies Night läuft natürlich wieder in Kooperation mit der Gleichstellungsstelle Bottrop. Wegen der großen Nachfrage wird die Ausgabe, in der ausschließlich Frauen auf der Bühne stehen (aber Männer natürlich im Publikum sitzen dürfen), auch wieder an zwei Abenden präsentiert. Dafür haben sich Dagmar Schönleber, Katinka Buddenkotte und Vicki Blau in die Pflicht nehmen lassen.

# Terminkalender SPIELZEIT 2021 | 2022

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | **SEPTEMBER 2021** | | | | |
| Jazz im Filmforum | **02.09.** Do | 20.00 Uhr | Filmforum | **Tango Transit** | S. 59 |
| Auftaktveranstaltung | **18.09.** Sa | 18.00 Uhr | Kammerkonzertsaal | **Vorhang auf – wir spielen wieder!** | S. 6 |
| Kabarett | **21.09.** Di | 19.30 Uhr | Aula Josef Albers Gymnasium | **STORNO** | S. 30 |
| Reihe Kammerkonzerte | **29.09.** Mi | 19.30 Uhr | Kammerkonzertsaal | **Veronique de Raedemaeker & George Tyriard** | S. 54 |
| Reihe Kindertheater | **30.09.** Do | 16.30 Uhr | Aula Josef Albers Gymnasium | **Der Räuber Hotzenplotz und die Mondrakete** | S. 37 |
| | **OKTOBER 2021** | | | | |
| Theater Reihe A | **02.10.** Sa | 19.30 Uhr | Aula Josef Albers Gymnasium | **Spatz und Engel** | S. 8 |
| Theater Reihe B | **04.10.** Mo | 19.30 Uhr | Aula Josef Albers Gymnasium | **Nein zum Geld** | S. 17 |
| Kabarett | **09.10.** Sa | 19.30 Uhr | Aula Josef Albers Gymnasium | **ONKeL fISCH** | S. 31 |
| Jazz im Filmforum | **21.10.** Do | 20.00 Uhr | Filmforum | **Georg Dybowski Quartett** | S. 60 |
| Sonderveranstaltung | **30.10.** Sa | 19.30 Uhr | Kammerkonzertsaal | **Trio SpiegelBild** | S. 71 |
| | **NOVEMBER 2021** | | | | |
| Reihe Kindertheater | **04.11.** Do | 16.30 Uhr | Aula Josef Albers Gymnasium | **Die Bremer Stadtmusikanten** | S. 38 |
| Schauspiel im Filmforum | **05.11.** Fr | 19.30 Uhr | Filmforum | **Impro-Late-Night** | S. 24 |
| Theater Reihe A | **11.11.** Do | 19.30 Uhr | Aula Josef Albers Gymnasium | **25 km/h** | S. 9 |
| Klangturm Malakoff | **14.11.** So | 11.00 Uhr | Malakoffturm | **Klavier Solo und es entsteht Kunst** Generalprobe | S. 64 |
| Klangturm Malakoff | **14.11.** So | 17.00 Uhr | Malakoffturm | **Klavier Solo und es entsteht Kunst** Konzert | S. 64 |
| Theater Reihe B | **16.11.** Di | 19.30 Uhr | Aula Josef Albers Gymnasium | **Schtonk!** | S. 18 |
| Reihe Kammerkonzerte | **17.11.** Mi | 19.30 Uhr | Kammerkonzertsaal | **Ensemble “La Réjouissance”** | S. 55 |
| Theater Reihe A | **22.11.** Mo | 19.30 Uhr | Aula Josef Albers Gymnasium | **Oskar und die Dame in Rosa** | S. 10 |
| Kabarett | **25.11.** Do | 19.30 Uhr | Aula Josef Albers Gymnasium | **HG. Butzko** | S. 32 |
| MiniKlassikKlub | **27.11.** Sa | 11.00 Uhr | Kammerkonzertsaal | **Merry X-mas, Lametta ist alles** | S. 42 |

## DEZEMBER 2021

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Theater Reihe B | **04.12.** Sa | 19.30 Uhr | Aula Josef Albers Gymnasium | **Der Sittich** | S. 19 |
| KinderKlassikKlub | **05.12.** So | 15.00 Uhr | Kammerkonzertsaal | **Milos und die verzauberte Klarinette**<br>Familienkonzert | S. 46 |
| Theater Reihe A | **09.12.** Do | 19.30 Uhr | Aula Josef Albers Gymnasium | **Fräulein Julie** | S. 11 |
| Schauspiel im Filmforum | **17.12.** Fr | 19.30 Uhr | Filmforum | **Event** | S. 25 |

## JANUAR 2022

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Orgel PLUS | **02.01.** So | 10.00 Uhr | St. Johannes – Kirchhellen | **Orgel PLUS Glockenchor**<br>Eröffnungsgottesdienst | S. 69 |
| Orgel PLUS | **02.01.** So | 11.30 Uhr | St. Johannes – Kirchhellen | **Orgel PLUS Märchen** | S. 69 |
| Orgel PLUS | **02.01.** So | 16.00 Uhr | Kulturkirche Heilig Kreuz | **Orgel PLUS Jazz Trio**<br>Neujahrskonzert: Rhapsody in Blue | S. 69 |
| Orgel PLUS | **03.01.** Mo | 20.00 Uhr | Sankt Joseph | **Orgel PLUS Posaune** | S. 69 |
| Orgel PLUS | **04.01.** Di | 20.00 Uhr | Herz Jesu | **Orgel PLUS Klarinette** | S. 69 |
| Orgel PLUS | **05.01.** Mi | 15.00 Uhr | Martinskirche | **Orgel PLUS Akkordeon**<br>Seniorenkonzert | S. 69 |
| Orgel PLUS | **05.01.** Mi | 20.00 Uhr | Martinskirche | **Orgel PLUS Akkordeon** | S. 69 |
| Orgel PLUS | **06.01.** Do | 20.00 Uhr | Altkatholische Kirche | **Orgel Plus Cembalo** | S. 69 |
| Orgel PLUS | **07.01.** Fr | 16.00 Uhr | Kulturkirche Heilig Kreuz | **Orgel PLUS Märchen**<br>Familienkonzert | S. 69 |
| Orgel PLUS | **07.01.** Fr | 19.00 Uhr | Liebfrauen | **Orgel PLUS Panflöte** | S. 69 |
| Orgel PLUS | **08.01.** Sa | 08.30 Uhr | Abfahrt: Hotel Arcadia | **Orgeln in 's-Hertogenbosch** (NL)<br>Exkursion | S. 69 |
| Orgel PLUS | **09.01.** So | 09.30 Uhr | Herz Jesu | **Orgel PLUS 2 Soprane**<br>Abschlussgottesdienst | S. 69 |
| Orgel PLUS | **09.01.** So | 16.00 Uhr | St. Cyriakus | **Orgel PLUS Bläser**<br>Abschlusskonzert | S. 69 |
| Orgel PLUS | **16.01.** So | 17.00 Uhr | Herz Jesu | **Orgel PLUS extra**<br>Vokalensemble Sonat Vox | S. 69 |
| Jazz im Filmforum | **20.01.** Do | 20.00 Uhr | Filmforum | **Sounds like a Trio** | S. 61 |
| Kabarett | **22.01.** Sa | 19.30 Uhr | Aula Josef Albers Gymnasium | **René Steinberg** | S. 33 |
| MiniKlassikKlub | **23.01.** So | 11.00 Uhr | Kammerkonzertsaal | **Muriel Murmeltier und Stanislaw Storch** | S. 43 |

# Terminkalender SPIELZEIT 2021 | 2022

## FEBRUAR 2022

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Reihe Kammerkonzerte | **02.02.** Mi | 19.30 Uhr | Kammerkonzertsaal | **Laura Moinian & Alexander Vorontsov** | S. 56 |
| Theater Reihe B | **03.02.** Do | 19.30 Uhr | Aula Josef Albers Gymnasium | **Altwerden ist nichts für Feiglinge** | S. 20 |
| Kabarett | **10.02.** Do | 19.30 Uhr | Aula Josef Albers Gymnasium | **Jens Neutag** | S. 34 |
| KinderKlassikKlub | **13.02.** So | 15.00 Uhr | Kammerkonzertsaal | **Es war einmal …**<br>Kinderoper | S. 47 |
| Theater Reihe A | **15.02.** Di | 19.30 Uhr | Aula Josef Albers Gymnasium | **Vögel** | S. 12 |
| Schauspiel im Filmforum | **25.02.** Fr | 19.30 Uhr | Aula Josef Albers Gymnasium | **Emigranten** | S. 26 |

## MÄRZ 2022

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| KinderKlassikKlub | **06.03.** So | 15.00 Uhr | Kammerkonzertsaal | **Zwerg Nase** | S. 48 |
| Reihe Kindertheater | **10.03.** Do | 16.30 Uhr | Aula Josef Albers Gymnasium | **Die Konferenz der Tiere** | S. 39 |
| MiniKlassikKlub | **13.03.** So | 11.00 Uhr | Kammerkonzertsaal | **tatataTAAA** | S. 44 |
| Chorkonzert | **13.03.** So | 18.00 Uhr | Lichthof Berufskolleg | **W. A. Mozart - Requiem d-Moll, KV 626** | S. 67 |
| Theater Reihe A | **17.03.** Do | 19.30 Uhr | Aula Josef Albers Gymnasium | **Miss Daisy und ihr Chauffeur** | S. 13 |
| Reihe Kammerkonzerte | **23.03.** Mi | 19.30 Uhr | Kammerkonzertsaal | **Philipp Scheucher** | S. 57 |
| Jazz im Filmforum | **24.03.** Do | 20.00 Uhr | Filmforum | **Gunther Tiedemann – David Plate Duo** | S. 62 |
| Klangturm Malakoff | **27.03.** So | 11.00 Uhr | Malakoffturm | **Punkt. Punkt. Komma, Strich**<br>Generalprobe | S. 65 |
| Klangturm Malakoff | **27.03.** So | 17.00 Uhr | Malakoffturm | **Punkt. Punkt. Komma, Strich**<br>Konzert | S. 65 |

## APRIL 2022

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Kabarett | **05.04.** Di | 19.30 Uhr | Aula Josef Albers Gymnasium | **Lutz von Rosenberg Lipinsky** | S. 35 |
| Theater Reihe A | **07.04.** Do | 19.30 Uhr | Aula Josef Albers Gymnasium | **Aus dem Nichts** | S. 14 |
| Theater Reihe B | **28.04.** Do | 19.30 Uhr | Aula Josef Albers Gymnasium | **Lügen haben junge Beine** | S. 21 |
| Schauspiel im Filmforum | **29.04.** Fr | 19.30 Uhr | Filmforum | **Reservoir Dogs** | S. 27 |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | **MAI 2022** | | | | |
| Theater Reihe B | **09.05.** Mo | 19.30 Uhr | Aula Josef Albers Gymnasium | **Ein Traum von Hochzeit** | S. 22 |
| Theater Reihe A | **12.05.** Do | 19.30 Uhr | Aula Josef Albers Gymnasium | **Der Fall Collini** | S. 15 |
| Schauspiel im Filmforum | **13.05.** Fr | 19.30 Uhr | Filmforum | **Being Freddie Mercury** | S. 28 |
| Reihe Kindertheater | **16.05.** Mo | 16.30 Uhr | Aula Josef Albers Gymnasium | **Zottelkralle** | S. 40 |
| | **AUGUST 2022** | | | | |
| Sonderveranstaltung | **08.08.** Mo | 20.00 Uhr | BergArena Halde Haniel | **Katzengold 2.0** | S. 72 |
| Sonderveranstaltung | **09.08.** Di | 20.00 Uhr | BergArena Halde Haniel | **Katzengold 2.0** | S. 72 |
| Sonderveranstaltung | **11.08.** Do | 20.00 Uhr | BergArena Halde Haniel | **Katzengold 2.0** | S. 72 |
| Sonderveranstaltung | **12.08.** Fr | 20.00 Uhr | BergArena Halde Haniel | **Katzengold 2.0** | S. 72 |
| Sonderveranstaltung | **13.08.** Sa | 20.00 Uhr | BergArena Halde Haniel | **Katzengold 2.0** | S. 72 |

# Karten(vor)verkauf

Am **24. August 2021** beginnt der allgemeine Kartenvorverkauf.
Telefonische Bestellungen können erst ab dem 25.08.2021 entgegengenommen werden. In allen anderen Vorverkaufsstellen und im Internet beginnt der Vorverkauf am 25.08.2021.
**Der Vorverkaufsbeginn für die Veranstaltungen auf der BergArena Halde Haniel steht noch nicht fest.**

## (VOR)VERKAUFSSTELLEN

Eintrittskarten können Sie im Vorverkauf in der Theaterkasse des Kulturamtes erwerben. Diese befindet sich im **Kulturzentrum August Everding, Eingang Böckenhoffstraße 12 a**.

Sie können die Theaterkasse zu folgenden Zeiten erreichen:
Mo, Di, Fr 09:30 - 12:00 und 13:00 - 16:30 Uhr
Mi 09:30 - 12:00 Uhr
Do 09:30 - 12:00 und 13:00 - 18:00 Uhr
sowie telefonisch unter 0 20 41 70 33 08 bzw. per E-Mail unter theaterkasse@bottrop.de.
Änderungen der Öffnungszeiten (u.a. Schulferien) werden bekanntgegeben.

## VORBESTELLUNGEN

Ab dem 24. August 2021 haben Sie die Möglichkeit, Eintrittskarten über die Theaterkasse vorzubestellen. Telefonisch oder online können Vorbestellungen erst ab dem 25.08.2021 entgegengenommen werden. Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass Eintrittskarten für 14 Tage, längstens jedoch bis drei Tage vor der Vorstellung reserviert werden können. Vorbestellte Karten können in der Theaterkasse bezahlt und abgeholt, nach Vorauszahlung zzgl. einer Versandpauschale in Höhe von 3,00 € zugesandt oder in Ausnahmefällen nach Vorauszahlung an der Abendkasse zurückgelegt werden. Karten, die bis zum mitgeteilten Termin weder vorausbezahlt noch abgeholt worden sind, gehen in den freien Verkauf.

## ABENDKASSE

Sie können Eintrittskarten auch noch an der Abendkasse erwerben. Die Abendkasse öffnet jeweils 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn. Ab der Spielzeit 2021/2022 finden Sie die Abendkasse für alle Veranstaltungen im Kammerkonzertsaal in der Theaterkasse.

## EXTERNER KARTENVORVERKAUF/WESTTICKET.DE

Des Weiteren können Sie Eintrittskarten auch über das Ticketportal www.westticket.de sowie an allen Vorverkaufsstellen von westticket.de erwerben. Bedenken Sie, dass externe Vorverkaufsstellen in der Regel Vorverkaufs- und Servicegebühren sowie ein Entgelt für Service & Versandkosten berechnen.

**Bitte beachten Sie, dass alle im unseren Programmheft veröffentlichten Termine unter Vorbehalt stehen. Informationen zu kurzfristigen Änderungen bei Veranstaltungen erfahren Sie durch die Presse oder unter ww.bottrop.de.**

# Abonnements

**Vorteile**

1. Selbst ausgewählter Sitzplatz
2. Kein Warten an der Kasse
3. Preisermäßigung gegenüber den Tagespreisen
4. Festliegende Vorstellungstage
5. Übertragbarkeit des Abonnements mit Ausnahme der ermäßigten Karten

Sichern Sie sich Ihre Lieblingsreihe zum vergünstigten Preis mit einem Abonnement. Abonnements gibt es für
- die Reihe Kabarett mit vier Veranstaltungen
- die Reihe Kammerkonzerte mit vier Veranstaltungen
- die Reihe Kindertheater mit drei Vorstellungen
- die Reihen MiniKlassikKlub und KinderKlassikKlub mit drei Veranstaltungen sowie für
- die Theaterreihen A und B mit jeweils sechs Vorstellungen.

Das Abonnement-Bestellformular finden Sie am Ende dieses Programmheftes.
Das ausgefüllte und unterschriebene Formular geben Sie bitte persönlich im Kulturamt (Aboverwaltung) ab oder senden es per E-Mail an **ines.plauschinat@bottrop.de** oder an die folgende Adresse:
**Kulturamt der Stadt Bottrop · Abo-Büro · Böckenhoffstraße 12 a · 46236 Bottrop**.

## ABONNEMENT-BEDINGUNGEN

### I. Zustandekommen des Abonnement-Vertrages

Mit der Übersendung/Übergabe der Abonnementkarte kommt ein rechtsgültiger Vertrag zwischen dem Kulturamt der Stadt Bottrop und dem:der Besteller:in zustande. Die Abonnement-Bedingungen sind Bestandteil des Vertrages. Im Übrigen gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

### II. Laufzeit und Kündigung des Abonnement-Vertrages

Der Abonnement-Vertrag verlängert sich um eine weitere Spielzeit, wenn er nicht gekündigt wird. Hierzu erhalten die Abonnent:innen rechtzeitig vor Beginn der neuen Spielzeit einen Flyer mit den Veranstaltungen der neuen Saison. Dieser Flyer enthält eine Frist, bis zu der der Abonnement-Vertrag gegenüber dem Kulturamt gekündigt werden kann. In diesem Fall endet das Vertragsverhältnis zum Ablauf der laufenden Spielzeit. Eine Kündigung im Laufe der Spielzeit ist nicht möglich.

### III. Zahlung

Das Entgelt für das Abonnement ist in jeder Spielzeit gesondert zu entrichten. Sollten Abonnent:innen von ihrem Kündigungsrecht nach Ziffer IIa nicht fristgerecht Gebrauch machen, erhalten alle Abonnent:innen nach Ablauf der Kündigungsfrist eine Rechnung für das kommende Abonnement. Der entsprechende Betrag ist nach Erhalt der Rechnung fristgerecht unter Angabe der Rechnungsnummer zu begleichen.

### IV. Abonnementkarte/Adressänderung

Für das Abonnement gilt die Abonnementkarte als Eintrittskarte. Die zum Abonnement gehörenden Vorstellungstermine sind auf der Vorderseite abgedruckt. Änderungen der Kundendaten sind dem Kulturamt (Aboverwaltung) schriftlich mitzuteilen.

### V. Veranstaltungsänderungen

Aus künstlerischen oder organisatorischen Gründen ist das Kulturamt berechtigt, Änderungen der Anfangszeiten, der Besetzung, des Programms, des Sitzplatzes, der Spielstätte oder des Veranstaltungstages vorzunehmen, die Veranstaltung abzubrechen oder ausfallen zu lassen.

### VI. Übertragbarkeit

Das Abonnement ist grundsätzlich auf Dritte übertragbar, eine Übertragung entbindet den:die Vertragspartner:in jedoch nicht von der Zahlungsverpflichtung. Bei ermäßigten Abonnements muss die begünstigte Person ebenfalls einen Anspruch auf diese Ermäßigung nachweisen können. Eine Auszahlung, die sich aus einer Ermäßigungsberechtigung ergeben würde, ist ausgeschlossen.

### VII. Umtauschscheine und Gültigkeit

Kann der:die Abonnent:in eine Vorstellung nicht besuchen, erhält er:sie gegen Vorlage der Abonnementkarte (bis spätestens einem Werktag vor der Veranstaltung) einen Umtauschschein für eine Ersatzvorstellung. Ein Umtausch ist nur zweimal für die Theaterreihen A und B und einmal für die Reihe Kabarett möglich und kann nur für Vorstellungen in der laufenden Spielzeit erfolgen. Für den Umtausch erhebt das Kulturamt eine Bearbeitungsgebühr von zurzeit 1,00 €. Eine Einlösung des Umtauschscheines an der Abendkasse ist nicht möglich. Bei der Einlösung des Umtauschscheins besteht kein Erstattungsanspruch, wenn nur Plätze einer niedrigeren Preiskategorie angeboten werden können. Für Plätze einer höheren Preisgruppe wird ein Aufschlag berechnet, der sich aus der Differenz der Platzgruppen ergibt. Mit Ablauf der Spielzeit verlieren nicht eingelöste Umtauschscheine ihre Gültigkeit. Eine Barauszahlung ist ausgeschlossen.

### VIII. Verlust

Der Verlust der Abonnementkarte ist dem Kulturamt (Aboverwaltung) sofort mitzuteilen. Gegen eine Bearbeitungsgebühr von zurzeit 2,50 € erhält der:die Abonnent:in eine Ersatzkarte.

### IX. Rücknahme

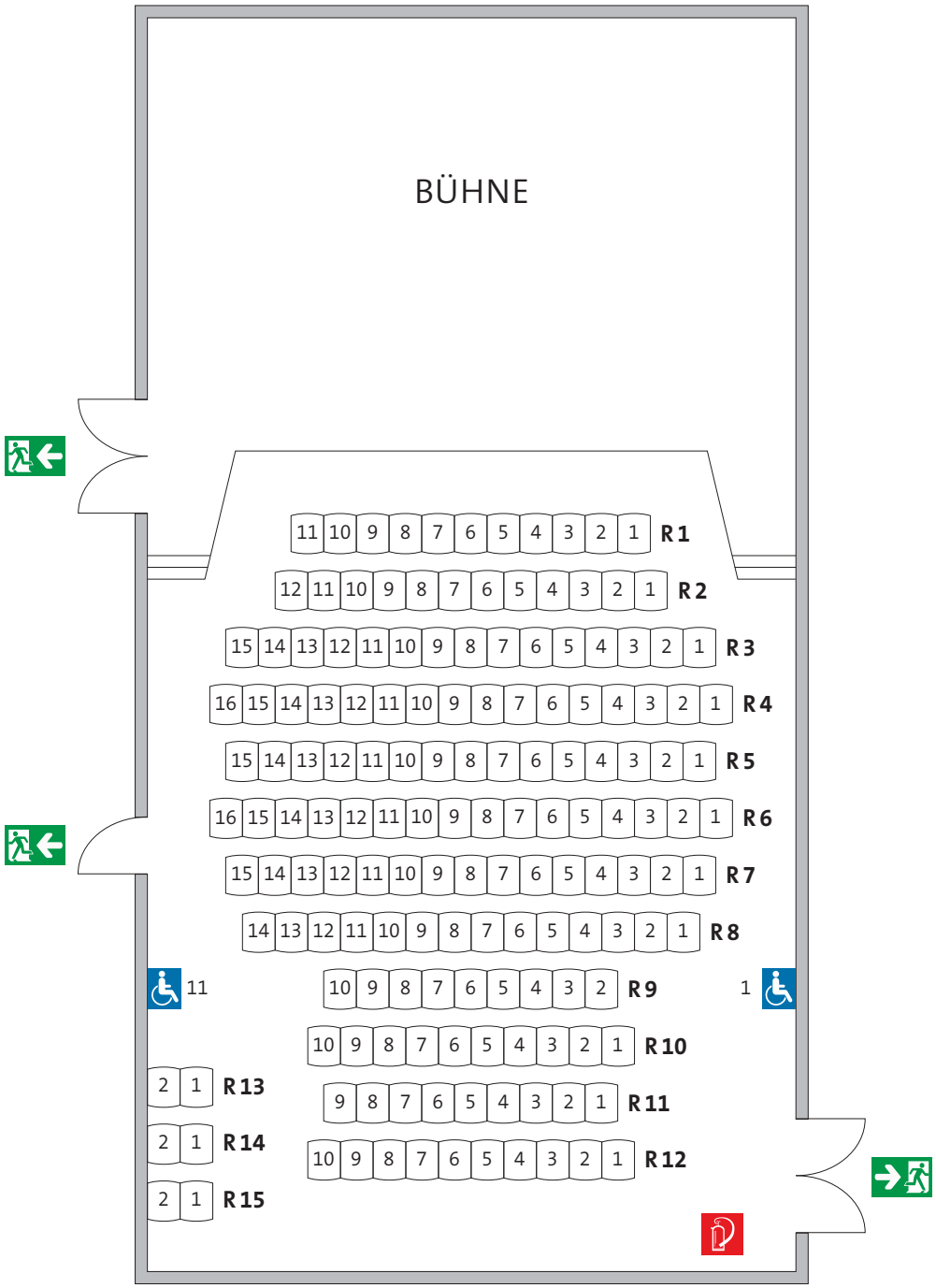
Es besteht kein Anspruch auf Rücknahme eines Abonnements.

## KAMMERKONZERTSAAL IM KULTURZENTRUM AUGUST EVERDING

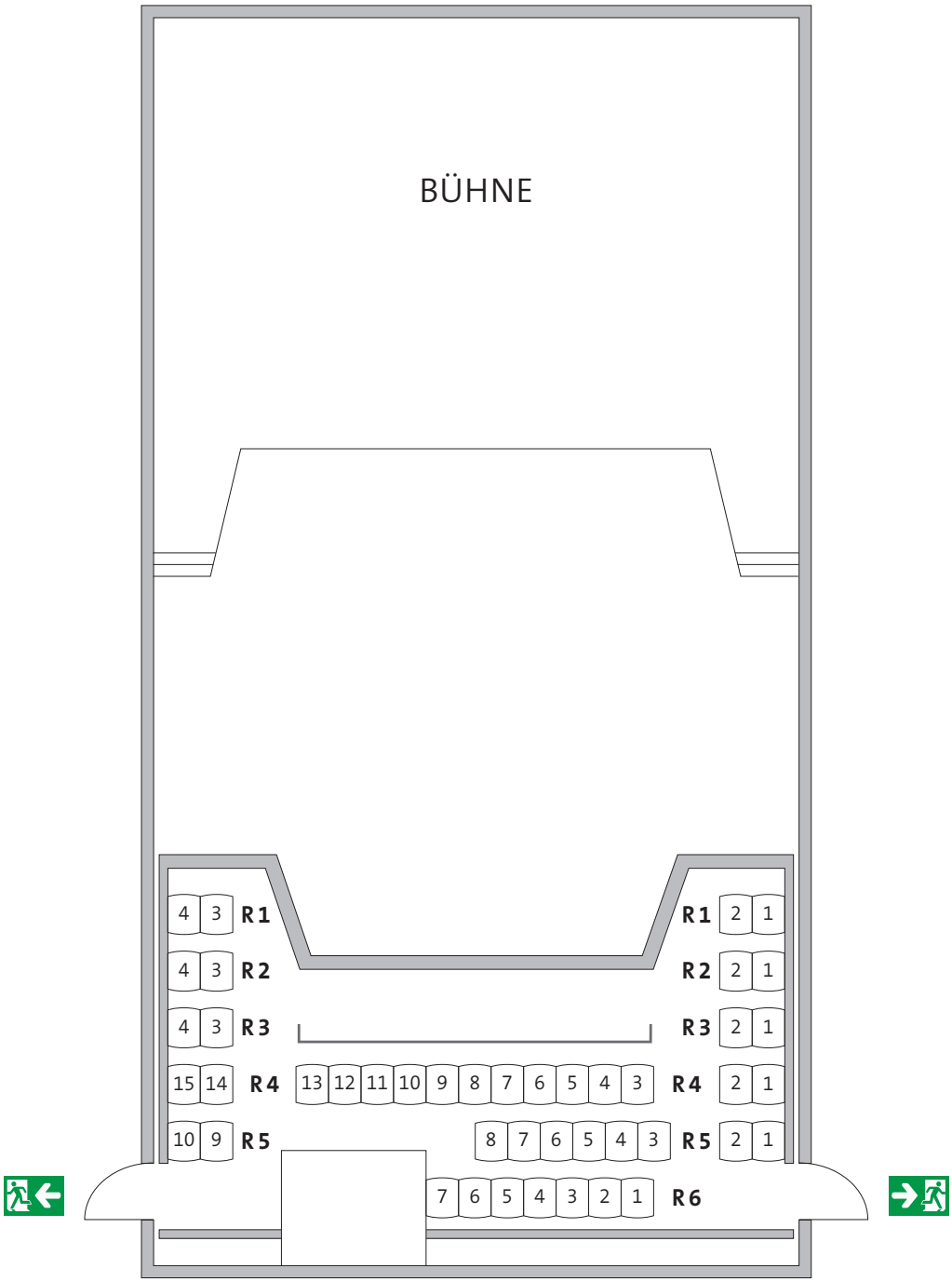
Der Kammerkonzertsaal ist barrierefrei. Ein behindertengerechtes WC finden Sie in der Garderobenhalle.

**Anfahrt** Böckenhoffstraße 12 a, 46236 Bottrop
**Bus** Die nächstgelegenen Haltestellen des öffentlichen Nahverkehrs sind die Haltestellen “Pferdemarkt” und “ZOB Berliner Platz”
**Parkplätze** stehen auf dem City-Parkplatz (ehemaliger RAG-Parkplatz) zur Verfügung.

## SITZPLAN KAMMERKONZERTSAAL - PARKETT



## SITZPLAN KAMMERKONZERTSAAL - RANG

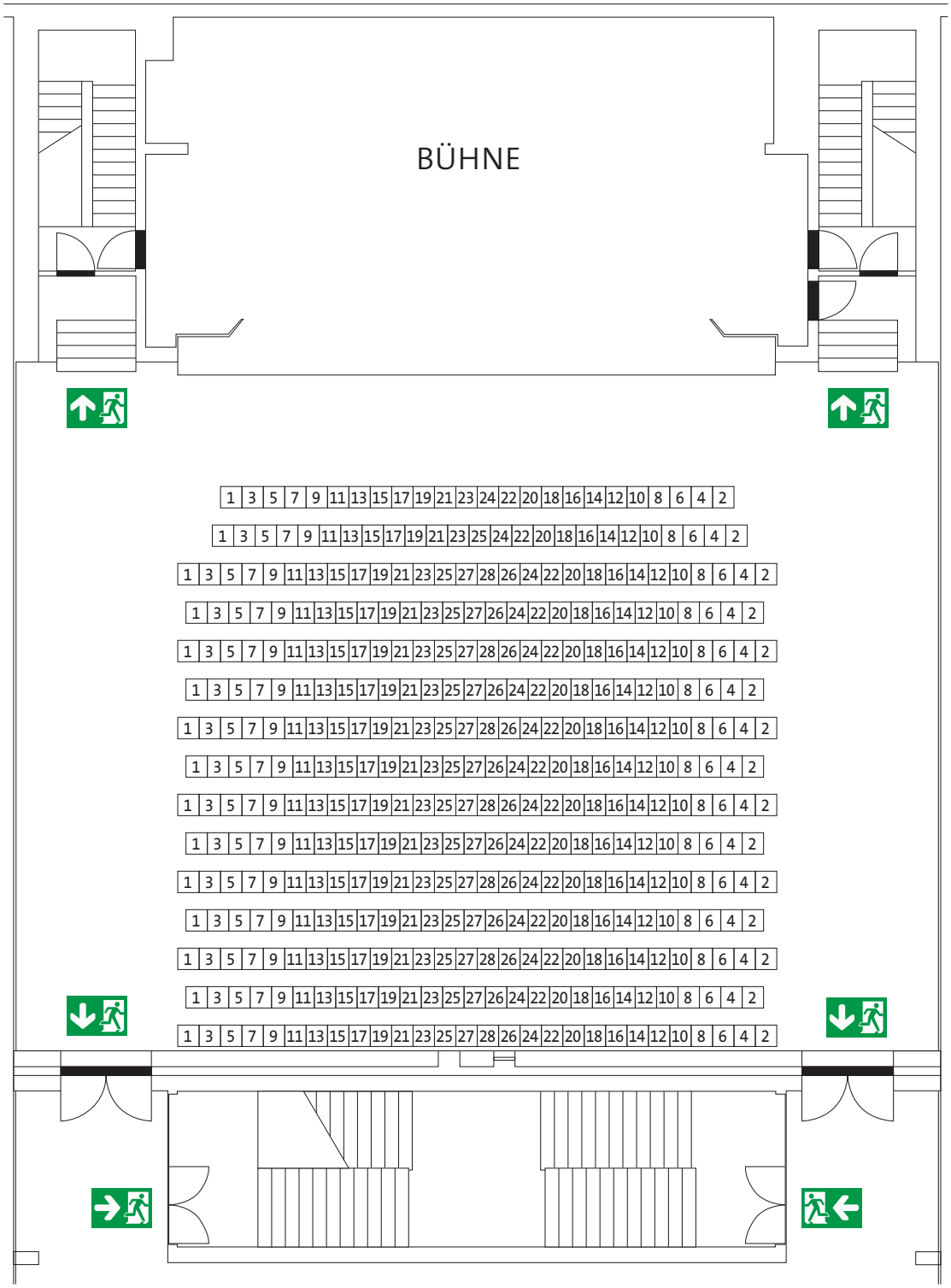


### AULA DES JOSEF-ALBERS-GYMNASIUMS

Die Aula ist **nicht** barrierefrei. Ein behindertengerechtes WC ist nicht vorhanden.

**Anfahrt** Zeppelinstraße 20, 46236 Bottrop
**Bus** Die nächste Bushaltestelle ist "Nathrathstraße", von dort aus sind es ca. 5 Minuten zu Fuß.
**Parkplätze** stehen auf dem Schulhof und an der Neustraße zur kostenlosen Verfügung.

## AULA DES JOSEF-ALBERS-GYMNASIUMS - 407 SITZPLÄTZE



# Eintrittspreise

Die ermäßigten Eintrittspreise gelten nur für Schüler:innen und Studierende.

| | | |
|---|---|---|
| **Vorhang auf** | | |
| Einzelkarte | 10,00 € | ermäßigt 5,00 € |

## SCHAUSPIEL

| | | |
|---|---|---|
| **Theaterreihe A und B** | | |
| Einzelkarte Reihen 1 - 7 | 21,00 € | ermäßigt 12,00 € |
| Einzelkarte Reihen 8 - 11 | 20,00 € | ermäßigt 12,00 € |
| Einzelkarte Reihen 12 - 15 | 19,00 € | ermäßigt 12,00 € |
| **Schauspiel im Filmforum** | | |
| Einzelkarte | 12,00 € | ermäßigt 10,00 € |

## KONZERTE

| | | |
|---|---|---|
| **Chorkonzerte** | | |
| Einzelkarte | 19,00 € | ermäßigt 12,00 € |
| **Festival Orgel PLUS*1** | | |
| Einzelkarte Eröffnungskonzert | 20,00 € | ermäßigt 15,00 € |
| Einzelkarte Abschlusskonzert | 20,00 € | ermäßigt 15,00 € |
| Einzelkarte an den anderen Tagen | 13,00 € | ermäßigt 10,00 € |
| Einzelkarte Exkursion | 45,00 € | |
| Einzelkarte Kinderkonzert*2 | Kinder bis 14 Jahren frei | |
| **Jazz im Filmforum** | | |
| Einzelkarte | 10,00 € | ermäßigt 8,00 € |
| **Kammerkonzerte** | | |
| Einzelkarte | 18,00 € | ermäßigt 12,00 € |
| Einzelkarte Trio SpiegelBild | 18,00 € | ermäßigt 12,00 € |
| **Klangturm Malakoff** | | |
| Einzelkarte Konzert | 12,00 € | ermäßigt 8,00 € |
| Einzelkarte Öffentliche Generalprobe | 8,00 € | ermäßigt 6,00 € |
| **Katzengold - OPEN AIR** | | |
| Einzelkarte | 28,00 € | ermäßigt 17,00 € |

*1 Beim Kauf von drei Karten im Vorverkauf für die Wochentage vom 03 - 07.01.2022 erhalten Sie eine Karte für das Abschlusskonzert gratis.

*2 Kinderkarten nur in der Theaterkasse erhältlich

# Eintrittspreise

Die ermäßigten Eintrittspreise gelten nur für Schüler:innen und Studierende.

## KINDERVERANSTALTUNGEN

| **Kindertheater** | |
|---|---|
| Einzelkarte Reihen 1 - 8 | 9,00 € |
| Einzelkarte Reihen 9 - 15 | 8,00 € |
| **MiniKlassikKlub und KinderKlassikKlub** | |
| Einzelkarte Kind | 4,00 € |
| Einzelkarte Erwachsene:r | 8,00 € |

## SONSTIGES

| Kabarett | | |
|---|---|---|
| Einzelkarte Reihen 1 - 8 | 26,00 € | ermäßigt 19,00 € |
| Einzelkarte Reihen 9 - 15 | 23,00 € | ermäßigt 19,00 € |

**Comedy im Saal** (Externer Veranstalter)
Der Vorverkauf findet ausschließlich bei Getränke Possemeyer, Ostring 45 statt.
Weitere Informationen finden Sie unter www.comedyimsaal.de.

## Ermäßigungen

Ermäßigungen gibt es für fast alle Eigenveranstaltungen nach Vorlage eines entsprechenden Ausweises sowohl im Vorverkauf als auch an der Abendkasse. Bitte bringen Sie Ihren Ausweis beim Ticketkauf mit und halten Sie beim Einlass unaufgefordert den Nachweis Ihrer Ermäßigungsberechtigung bereit. Ohne diesen Nachweis müssen wir Sie bitten, nachzuzahlen.

Die Stadt Bottrop gewährt bei kulturellen Veranstaltungen folgende Ermäßigungen:

- **Schüler:innen und Studierende** können alle Abonnements und Einzelkarten zu den ermäßigten Preisen erwerben.

**Wichtig:** Die folgenden, ermäßigten Tickets sind nur in der Theaterkasse und an der Abendkasse erhältlich:

- **Last-Minute-Ticket**
  Schüler:innen und Studierende im Alter von 14 bis einschließlich 25 Jahren können ab sieben Tagen vor einer Veranstaltung Einzelkarten aus allen Spielreihen zum Preis von 4,00 € erwerben. Hiervon ausgenommen sind die Veranstaltungen auf der BergArena Halde Haniel, das Eröffnungs- und Abschlusskonzert sowie die Exkursion des Festivals Orgel PLUS.
- **Inhaber:innen der Jugendleitercard** wird bei allen Veranstaltungen der Theaterreihen A und B eine Ermäßigung von 50 % auf die Einzelkarte gewährt.
- **Inhaber:innen der Ehrenamtskarte NRW** und **Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Bottrop** können Eintrittskarten für Sinfoniekonzerte, Kammerkonzerte und dem Festival Orgel PLUS - mit Ausnahme des Eröffnungs- und Abschlusskonzertes - zu ermäßigten Preisen entsprechend der Ausweisung im Programmheft (wie für Schüler:innen und Studierende) erwerben.
- **Schulklassen und -kurse** erhalten für viele Veranstaltungen Sonderpreise. Weitere Informationen und Sammelbestellungen erhalten Sie in der Theaterkasse.

## Die allgemeinen Geschäftsbedingungen und Informationen zum Datenschutz finden Sie unter:

https://www.bottrop.de/kultur-und-bildung/theater-und-konzerte/allgemeine-geschaeftsbedingungen.php
https://www.bottrop.de/vv/downloads/Erklraerung_Artikel_13_-_41-1_1.pdf

Kulturamt der Stadt Bottrop | Aboverwaltung | Böckenhoffstraße 12 a | 46236 Bottrop

| Name, Vorname | | Geburtsdatum |
|---|---|---|
| Straße | | Hausnummer |
| Postleitzahl | Wohnort | Telefon |
| E-Mail | | |

**Ich bestelle hiermit - für die Spielzeit 2022/2023 - folgende(s) Abonnement(s):**
Gewünschte Preisgruppe bitte auswählen, gewünschte Anzahl der Abonnement-Plätze bitte eintragen

☐ Schüler:in ☐ Student:in

**Reihe Kabarett** - vier Veranstaltungen
Reihen 1 - 8 ☐ je 61 € Reihen 9 - 15 ☐ je 61 €

**Reihe Kammerkonzerte** - vier Veranstaltungen
alle Plätze ☐ je 25 €

**Theaterreihe A**
sechs Theateraufführungen + ein Besuch nach Wahl aus der Reihe Kammer- und Chorkonzerte
Reihen 1 - 7 ☐ je 70 € Reihen 8 - 11 ☐ je 65 € Reihen 12 - 15 ☐ je 61 €

**Theaterreihe B**
sechs Theateraufführungen + ein Besuch nach Wahl aus der Reihe Kammer- und Chorkonzerte
Reihen 1 - 7 ☐ je 70 € Reihen 8 - 11 ☐ je 65 € Reihen 12 - 15 ☐ je 61 €

Die Abonnement-Bedingungen auf Seite 77 habe ich gelesen und stimme ihnen zu.

Datum _____ Unterschrift _____

Ein Vordruck zur Einzugsermächtigung wird der Rechnung beigefügt.

Kulturamt der Stadt Bottrop | Aboverwaltung | Böckenhoffstraße 12 a | 46236 Bottrop

| Name, Vorname | | Geburtsdatum |
|---|---|---|
| Straße | | Hausnummer |
| Postleitzahl | Wohnort | Telefon |
| E-Mail | | |

**Ich bestelle hiermit - für die Spielzeit 2022/2023 - folgende(s) Abonnement(s):**
Gewünschte Preisgruppe bitte auswählen, gewünschte Anzahl der Abonnement-Plätze bitte eintragen

**Reihe Kabarett** - vier Veranstaltungen
Reihen 1 - 8 ☐ je 83 € Reihen 9 - 15 ☐ je 77 €

**Reihe Kammerkonzerte** - vier Veranstaltungen
alle Plätze ☐ je 42 €

**Reihe Kindertheater** - drei Veranstaltungen
Reihen 1 - 8 ☐ je 19 € Reihen 9 - 15 ☐ je 18 €

**Reihe MiniKlassikKlub** - drei Veranstaltungen
alle Plätze ☐ je 24 €

**Reihe KinderKlassikKlub** - drei Veranstaltungen
alle Plätze ☐ je 24

**Theaterreihe A**
sechs Theateraufführungen + ein Besuch nach Wahl aus der Reihe Kammer- und Chorkonzerte
Reihen 1 - 7 ☐ je 111 € Reihen 8 - 11 ☐ je 104 € Reihen 12 - 15 ☐ je 97 €

**Theaterreihe B**
sechs Theateraufführungen + ein Besuch nach Wahl aus der Reihe Kammer- und Chorkonzerte
Reihen 1 - 7 ☐ je 111 € Reihen 8 - 11 ☐ je 104 € Reihen 12 - 15 ☐ je 97 €

Die Abonnement-Bedingungen auf Seite 77 habe ich gelesen und stimme ihnen zu.

Datum _____ Unterschrift _____

Ein Vordruck zur Einzugsermächtigung wird der Rechnung beigefügt.

## PROGRAMMMACHER:INNEN

**Hannah Ehrhardt**
- Theaterreihen A und B
- Kabarett
- Kindertheater
- Kammerkonzerte

**Dana Brüning**
- Schauspiel im Filmforum

**Eva Schönberger**
- MiniKlassikKlub
- KinderKlassikKlub
- Theater Mobil

**Georg Dybowski**
- Jazz im Filmforum

**Beate Schmalbrock**
- Klangturm Malakoff

**Dr. Gerd-Heinz Stevens**
- Orgel PLUS

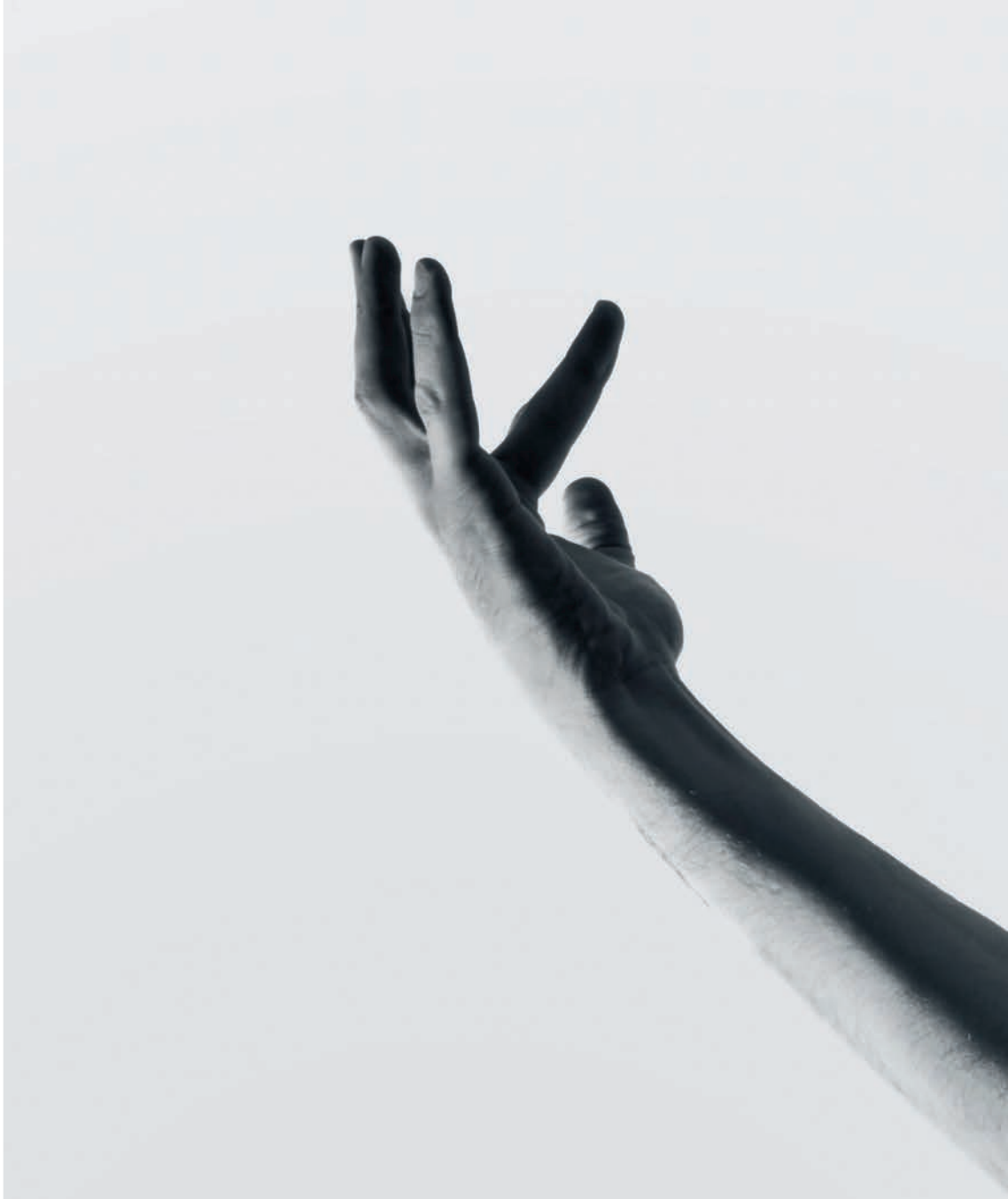
## THEATERKASSE

**Silke Schneider/Ina Winkel**
Telefon 0 20 41 - 70 33 08

## ABOVERWALTUNG

**Ines Plauschinat**
Telefon 0 20 41 - 70 45 20

NEU
START
KULTUR




**IMPRESSUM**

**Herausgeber**
Stadt Bottrop, Kulturamt

**Verantwortlich**
Martina Schilling-Graef

**Gestaltung**
Stephanie Klein


bottrop.